Heute
Grossauflage

50 122. Jahrgang | www.engadinerpost.ch
Donnerstag, 30. April 2015

Engadiner Post
POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan des Kreises Oberengadin und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engiadina Bassa, Samnaun und Val Müstair.

Concerts Il mais avrigl es tradiziunalmaing il mais dals concerts da coros e societats da musica. Hoz vain rapportà illa «Posta Ladina» güsta da trais concerts. **Paginas 6 e 7**

Tourismus Ab Juni gibt es eine neue Verbindung von S-chanf zum Nationalpark im Val Trupchun. Das Angebot besteht in einem Bummelzug der Alpintrans GmbH. **Seite 13**

Ausstellung Zurzeit sind im Foyer des Hotels Laudinella Werke des Künstlers Ernst Rinderspacher zu sehen. Rinderspacher arbeitete viele Jahre im Fextal. **Seite 16**

«**Art Masters**» **im Unterengadin oder nur Sinnbild für den bevorstehenden Frühling und die damit verbundene Zwischensaison im Engadin?** Foto: Jon Duschletta

Ein Frühlings-Kunstwerk wider Willen

«Land Art» mit Naturdünger, Astwerk und Grünzeug

Während im unteren Prättigau schon sattes Grün die Wiesen prägt, schaffen die hiesigen Bauern mit dem Ausbringen der über die Wintermonate gesammelten Gülle gerade erst die Basis für das Wachstum. Das Düngen der Wiesen mit dem stalleigenen Naturdünger reduziert den Einsatz von synthetischen Düngern, ist aber ebenso an strenge Vorgaben gekoppelt. So darf in der Schweiz keine Gülle auf wassergesättigte, gefrorene, schneebedeckte oder ausgetrocknete Böden ausgebracht werden. Zudem sind freifliessende und stehende Gewässer mit Schutzzonen umgeben. Dies ist nicht zuletzt im Hinblick auf die, morgen Freitag beginnende Fischereisaison von besonderer Bedeutung.

Ebenfalls um diese Zeit werden im Engadin die Flur- und Weideordnungen der Gemeinden in Erinnerung gerufen. So gilt zum Beispiel im Unterengadin jeweils ab dem 1. Mai der sogenannte Wiesenruf. Dieser untersagt unter anderem das Betreten und Befahren von Mähwiesen. Bussen von bis 5000 Franken sollen für die nötige Abschreckung sorgen. Manchmal ist aber alles ganz einfach nur schön anzuschauen. Unfreiwillige und kostenlose «Land Art» sozusagen. Jon Duschletta

Professionelle Sportförderung

Die beiden grössten Sportvereine im Unterengadin haben ein Sportsekretariat als gemeinsame Vision. Diese Idee findet auch politische Unterstützung.

NICOLO BASS

Der CdH Engiadina und der Skisportförderverein Nationalpark Region fischen seit Jahren im gleichen Teich. Beide Vereine sind auf Sponsoring-Gelder angewiesen, beide Vereine sprechen regelmässig die gleichen Geschäfte an. Der Markt im Unterengadin ist beschränkt. Seit zwei Jahren arbeiten die beiden grössten Sportvereine im Unterengadin an einer gemeinsamen Idee: Eine professionelle Dachorganisation für alle Sportvereine in der Region. «Diese Organisation soll zusätzliche Sponsoringbeiträge in die Region bringen», erklärt Marco Müller, ehemaliger Präsident des Skisportfördervereins und Initiant der Vision. Er ist überzeugt, dass eine Dachorganisation auch für Sponsoren ausserhalb der Region interessant sein kann. Gemäss Marco Ritzmann, Präsident des CdH Engiadina, könnte die Organisation auch zusätzliche Aufgaben übernehmen. Nämlich die professionelle Organisation von Veranstaltungen in der Region mit dem Ziel, die vorhandene Infrastruktur besser auszulasten und Wertschöpfung zu generieren. «Entsprechendes Potenzial ist vorhanden», sagt Ritzmann mit Überzeugung. Die Corporaziun Energia Engiadina unterstützt die Vision finanziell. «Mit dieser Unterstützung können wir nun ein detailliertesKonzept erarbeiten», so Ritzmann. **Seite 5**

Kiosksterben im Oberengadin

Zuoz/Celerina Innerhalb von nur einer Woche mussten zwei Geschäftsstellen der k kiosk ihre Pforten schliessen. Dabei handelt es sich um den Kiosk in Celerina am Bahnhof und die Filiale in Zuoz am Bahnhof. Die Valora AG begründet ihren Entschluss mit wirtschaftlichen Gründen. Für die bisherige Geschäftsführerin ist dies ein trauriger Beschluss, da sie jetzt ohne Arbeit dasteht. Auch die Kunden sind nicht glücklich. Der nächste Kiosk befindet sich in St. Moritz, also von Zuoz 17 Kilometer entfernt. (al) **Seite 3**

AZ 7500 St. Moritz

9 771661 010004 40018

Früherer Start der Bootsfischerei

Engadin Wenn sich jemand im Kanton auf das kommende Wochenende freut, sind das mit Sicherheit die Fischer. Ab morgen, dem 1. Mai, werden sie sich wieder gegenseitig «Petri Heil» wünschen. Zu den bemerkenswerten Neuerungen dieser Saison gehört die Vorverlegung des Starts der Silserseee-Bootsfischerei vom 15. Mai auf den 1. Mai. Diese Neuerung wurde vom Fischereiverein Silsersee angeregt. Auch der Fischereiverein St.Moritz will sie ab 2016 einführen. Der frühere Saisonstart soll die Bootsfischerei attraktiver machen und stellt zudem eine Gleichstellung zur Uferfischerei dar. Das Amt für Jagd und Fischerei Graubünden hat nichts gegen den früheren Start der Bootsfischerei, andere innovative Ideen sind ihm aber suspekt. (mcj) **Seite 3**

Cun consequenzas pella populaziun

Agricultura La preschentscha regulara dad uors in Engiadina e Val Müstair es ün fat. Quista preschentscha pissera per dons e per grondas emoziuns. Bainbod saran eir ils lufs ün tema actual. La Società agricula Engiadina Bassa voul as preparar süllas prosmas visitas. In Engiadina Bassa vegnan alpagiats 12000 beschs sün dudesch differentas alps. Il concept da protecziun da las scossas prevezza differents masüras. Tuot las masüras nu sun però realisablas dapertuot o portan cun sai consequenzas per la populaziun indigena e pels giasts. S'esa pront da portar las consequenzas tras las masüras da protecziun? Cun quista dumonda as fatschenda la Società agricula Engiadina Bassa. Als 21 mai vain organisada üna sairada da podium ingio cha la populaziun po tour posiziun. (nba) **Pagina 5**

La prümavaira ed il turnier da mazlas

Ramosch Il gö da trar a mazlas tradiziunal vain cultivà bod be amo in Engiadina Bassa, per esser plü precis süllas terassas suot il cumün da Ramosch. Sonda passada han üna trentina da persunas tut part al tir regiunal. La planüra suot Ramosch es ideala per quist gö. Per giovar as douvra ün bastun lom ed elastic chi'd es collià a la fin culla mazla. Il vegl gö da trar a mazlas vain giovà dürant la prümavaira ed es üna spezcha da golf. Il böt dals giovaders es da rivar cun plü pacs tuns pussibel al böt final. Las reglas dal gö sun bod sco da plü bod, be il material es gnü plü modern. Impè d'ün bastun da latern as douvra hoz fibra da vaider. La mazla svessa vain però amo adüna fatta our da lain dür. A Ramosch giouvan eir duonnas ed il gö tradiziunal da trar a mazlas vain eir dat inavant als uffants. (anr/afi) **Pagina 7**

Was wäre gewesen wenn...

Tourismus Die kurzfristigen Folgen für das Schweizer Tourismusgeschäft nach der Aufhebung des Euro-Mindestkurses sind bekannt. Dieser hat auch der Destination Engadin St. Moritz einen Strich durch die Rechnung gemacht. Nach einem verheissungsvollen Auftakt in die Jubiläums-Saison «150 Jahre Wintertourismus» wird für den März ein Minus erwartet. Trotzdem dürfte die Oberengadiner Destination mit einem blauen Auge davon kommen – nicht zuletzt dank dem Jubiläum, sind die Verantwortlichen überzeugt. Dieses Leitthema habe immer wieder daran erinnert, dass die Gründerväter ebenfalls mit grossen Herausforderungen zu kämpfen gehabt hätten, sagt Ariane Ehrat, CEO der Destination. Ein Interview mit ihr und die Jubiläums-Bilanz auf **Seite 9**

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Silvaplana

Strassensperrung, Via Maistra Champfèr

Infolge Bauarbeiten, wird die Via Maistra, Champfèr, ab der Abzweigung Via Aguagliöls bis zur Einfahrt Stradun Chantunel vom 4. Mai bis 22. Mai 2015 für jeglichen Durchgangsverkehr gesperrt.

Der gesamten Ortsteil Champfèr-Silvaplana kann nur über die Via Somplaz oder die Zufahrt West, Via Gunels erreicht werden. Die Zufahrt zum Friedhof muss über die Via Crap Baselgia erfolgen.

Die Bushaltestellen «Guardalej» und «Schulhaus» werden während dieser Zeit nicht bedient. Die Ersatzhaltestelle wird auf dem Parkplatz, vis-à-vis Hof Willy, an der Via Gunels eingerichtet. Für die Haltestellen Somplaz und Segantini Museum verkehrt ein Ruftaxi ab/bis zum Schulhausplatz St. Moritz bzw. Haltestelle Champfèr. Nähere Informationen finden sie an den Haltestellen, oder erhalten sie beim Bauamt der Gemeinde Silvaplana.

Silvaplana, 27. April 2015

Bauamt / Gemeindepolizei Silvaplana
176.800.504 xzx

Von Cremona ins Mandarin

Menschen In der Serie «Menschen im Vordergrund» stellt die «Engadiner Post» in lockerer Folge Personen aus dem Engadin vor, die interessante Geschichten zu erzählen zu haben. Es handelt sich dabei nicht zwingend um bekannte Persönlichkeiten, vielmehr geht es um Porträts aus dem Alltag.

Am Samstag stellt die «Engadiner Post» einen Kellner aus Leidenschaft in den Vordergrund: Der 51-jährige Enrico Caproni arbeitet seit fast 30 Jahren im «Mandarin» in St. Moritz und hat in dieser langen Zeit so manches erlebt. Fliegende Messer, wütende Köche und misstrauische Chinesen sind nur ein paar Stichworte.

Was den gebürtigen Italiener und Meerliebhaber Caproni all die Jahre im Engadin gehalten hat, lesen Sie in der nächsten Ausgabe der «Engadiner Post». (ep)

Erste Gemeinde sagt Ja zu Maloja-Statuten

Sils An der Gemeindeversammlung von vergangenem Dienstag genehmigte Sils mit 35 : 0 Stimmen den Erlass von Statuten für die neue Region Maloja. Damit ist sie die erste von zwölf Gemeinden, die die Statuten als Ganzes angenommen hat. Wenn mindestens sieben befürwortende Beschlüsse von Gemeindeversammlungen oder Urnenabstimmungen vorliegen, müssen die Statuten noch von der Bündner Regierung genehmigt werden und können per 1. Januar 2016 in Kraft treten.

Ebenfalls ohne Gegenstimmen wurde die Rechnungsablage für das Jahr 2014 genehmigt. Diese hat mit einem Überschuss von 122 696 Franken und nicht wie geplant mit einem Defizit von 632 240 Franken abgeschlossen.

Die Investitionsrechnung konnte zum grössten Teil umgesetzt werden und bei den Steuereinnahmen ist ein Rückgang zu vermerken. Ausserdem haben hohe Investitionen dazu geführt, dass das Nettovermögen der Gemeinde Sils schmilzt. Entsprechende Massnahmen wurden beim Budget 2015 berücksichtigt.

An der Gemeindeversammlung in Sils waren insgesamt 36 von 389 Stimmberechtigten anwesend. (al)

Die Kiwanis-Check-Übergabe aus den Einnahmen des Getränkeverkaufs auf dem St. Moritzersee.

Getränkeverkauf für einen guten Zweck

St. Moritz Die Serviceclubs Kiwanis St. Moritz Oberengadin, Lions St. Moritz und Rotary St. Moritz organisieren seit Jahren den Getränkeverkauf anlässlich der Rennsonntage des White Turf. Der Erlös daraus kommt jeweils einer gemeinsamen Sozialaktion zu Gute.

Laut einer Medienmitteilung des Kiwanis Clubs lag dieses Jahr die Federführung bei Kiwanis. Traditionsgemäss darf der jeweils organisierende Verein den Zweck der Sozialaktion bestimmen. Da Kiwanis St. Moritz seit Jahren den Aufbau der lokalen Abgabestelle von «Tischlein deck dich» im Oberengadin unterstützt, sei es naheliegend gewesen, auch den Erlös aus dem Getränkeverkauf dieser Aktion zu Gute kommen zu lassen. Anlässlich des letzten Meetings des Kiwanis Clubs konnte ein Check über 15 000 Franken den Vertretern von «Tischlein deck dich» übergeben werden. Mit diesem Geld soll ein Fahrzeug angeschafft werden, welches es möglich macht, unter anderem auch gekühlte Nahrungsmittel abzuholen. «Tischlein deck dich» wurde vor dem Hintergrund gegründet, dass einerseits alljährlich Tonnen von noch geniessbaren Nahrungsmitteln im Abfall landeten, andererseits aber viele Menschen, auch in der Schweiz, nicht die Möglichkeit haben, sich genügend Essen zu leisten. Eine Abgabestelle befindet sich in Samedan. 30 Freiwillige engagieren sich und ermöglichen damit rund 20 regelmässigen Bezügern die Versorgung von 60 bis 70 Personen. Der wesentliche Teil der Nahrungsmittel der Abgabestelle Samedan wird dabei von lokalen Betrieben zur Verfügung gestellt.

Eine weitere Sozialaktion startete der Kiwanis Club anlässlich des 100. Geburtstags der Mutterbewegung von Kiwanis Schweiz. In einer gesamtschweizerisch angelegten Ballonaktion wurde für die Stiftung Eliminate Geld gesammelt. Eliminate ermöglicht weltweit die Bekämpfung von Starrkrampf und stellt die dazu nötigen Impfungen zur Verfügung. Allein in der Schweiz konnten bereits über zwei Millionen Franken gesammelt werden. (pd)

Männerchor trifft auf Frauenchor

Samedan Ein melodischer Frauenchor aus Innertkirchen, ein Cor Viril Samedan mit sehr gutem Klangkörper; das ist das Fazit des Gemeinschaftskonzertes vom vergangenen Samstag in der Kirche Plaz von Samedan.

Der Gastchor aus dem berneroberländischen Innertkirchen präsentierte ein Liederstrauss unter dem Motto «Schweizerreise». Mit vielen Kompositionen des Berner Dichters Otto von Greyerz. Aufgeführt haben die rund 20 jungen Frauen auch drei Lieder in romanischer Sprache, welche die Zuhörer ins Staunen versetzte. Gefallen haben vor allem die glasklaren Stimmen der Sopranistinnen, die sicheren Stimmen der Altistinnen sowie die choreografischen Verschiebungen bei den unterschiedlichsten Liedern. Beeindruckt hat auch die feinfühlige, aber energische junge Dirigentin, die ihre Frauen voll im Griff hatte, zudem die Reiseleiterin, welche die Lieder vorstellte und die Präsidentin, welche ein Flair fürs Delegieren hatte. Eine sehr schöne Aufführung des Frauenchors von Innertkirchen.

Der Chor Viril wählte für seine Aufführung verschiedene Lieder aus dem Repertoire sowie neu eines der drei Wettlieder für das eidgenössische Sängerfest in Meiringen mit dem Titel «Mia chanzun» von Gottfried Angerer und A. Vital aus, ein sehr anspruchsvolles Werk, welches von den Sängern alles abverlangt. Nicht zuletzt auch deswegen, weil der junge Dirigent Omar Iacomella pedantisch darauf achtet, dass Stimmen und Noten im Einklang blieben. Der Cor Viril wusste einmal mehr zu gefallen, die Fortis und Pianis stimmten, die Rhythmen und die Klangbildung waren fast perfekt. Das Publikum war überzeugt und der Cor Viril ist bereit für das eidgenössische Sängerfest vom 19. bis 21. Juni in Meiringen. Nach dem Konzert trafen sich beide Chöre zum gemeinsamen Nachtessen im Restaurant Weisses Kreuz, wo der Frauenchor vom Männerchor nach Strich und Faden gastfreundschaftlich verwöhnt wurde. Der Cor Viril Samedan plant am letzten Adventssonntag ein weiteres Weihnachtskonzert aufzuführen. Für dieses Projekt sind alle männlichen Einwohner im Engadin eingeladen, mitzuarbeiten. Der Chor freut sich über jeden neuen Sänger.

Reto Filli

SAC-Touren

Flüela Wisshorn, 3085 m
Samstag, 2. Mai 2015

Skitour ab Flüelapass / Wägerhaus dem Sommerweg entlang zur Winterlücke bei P. 2787. Weiter zum Skidepot und dann zu Fuss über den NO-Grat zum Hauptgipfel. Abfahrt über den Jörigletscher (4 Std., WS+, 1150 Hm). Beschränkte Teilnehmerzahl. Treffpunkt und Startzeit werden bei der Anmeldung bekanntgegeben. Anmeldungen am Vorabend bis 20.00 Uhr an TL C. Haller, Tel. 079 610 93 90.

Piz d'Emmat Dadaint, 2927 m
Sonntag, 3. Mai

Gemütliche Firntour ab La Veduta zum Lej Grevasalvas, weiter zur Fuorcla Grevasalvas und über steilen NO-Hang zum Gipfel (800 m, 2¾ Std., WS). Je nach Verhältnissen Variantenabfahrt vom See zur Julierpass-Strasse. Anmeldung an TL A. Gayet am Vorabend um 20.00 Uhr, Tel. 079 428 92 34.

Piz da la Margna, 3159 m
Sonntag, 3. Mai

Skitour mit alpinistischen Zügen bei Maloja (1400 Hm, 5 Std., S). Der Aufstieg führt zuerst in Waldschneisen zum Plan di Cavai. Weiter über steile Nordhänge in die flache Murtaira. Dann, steiler werdend, zur Nordwestflanke am Nordostgrat. Steil zum Skidepot am Nordostgrat, mit Steigeisen und Pickel am Seil über Grat zum Gipfel. Abfahrt entlang Aufstiegsroute. Treff um 5.00 Uhr Post St. Moritz-Bad. Anmeldung am Vorabend um 20.00 Uhr an TL T. Spirig, Tel. 079 286 58 08.

www.sac-bernina.ch

SALEWA Mountain shop 081 842 64 37

Zu verkaufen
5½-Zimmer-EFH
185 m² (Hauptwohnung) mit 3½-Zimmer-Einliegerwohnung 97 m² (Zweitwohnung) im Oberengadin. Weinkeller, Sauna, kontrollierte Wohnungslüftung, Zentralstaubsauger, grosser Garten, usw.
Chiffre E 176-800540, an Publicitas SA, Postfach 1280, 1701 Fribourg
176.800.540

5½-Zimmer-Hausteil mit Garten
in **S-chanf**, 180 m², Cheminée, 2 PP, Miete Fr. 2000.– + NK und Garage, Tel. 079 294 29 23
176.800.502

BIBLIOTHEK ST. MORITZ
Maiferien 2015
Die Bibliothek bleibt vom 7. bis zum 25. Mai geschlossen
Wir wünschen Ihnen schöne Ferien mit guter Lektüre und freuen uns, Sie ab Dienstag, dem 26. Mai, wieder zu sehen.
176.800.505

Lyrik in SAC-Hütten

Buch Im Frühjahr 2014 hat der Bündner Schriftsteller Edgar Hermann an jede bewartete SAC-Hütte das Taschenbuch «Hüttenbuchverse» verschickt. Die Aktion hat erfreulichen Anklang gefunden. Von verschiedenen Hüttenwarten und Einzelpersonen kamen positive Echos. Das Büchlein enthält – entgegen seinem Titel – nicht nur Berghüttenromantik, sondern Gedichte und Kurzgeschichten jeglicher Art, von jugendlich übermütigen, frechen Versen, romantischen Zeilen (manchmal mit etwas Italianità), tief empfundenen Liebesgedichten bis hin zu reifen, meist pfiffigen, mitunter auch mal besinnlichen Spätwerken. (Einges.)

ISBN 978-3-905744-43-9), zu kaufen im Buchhandel oder direkt beim Autor edgar.hermann@bluewin.ch

Weil Sie wissen, was wir tun.
www.rega.ch

St. Moritz TOP OF THE WORLD

Innovation durch Kooperation

St. Moritz brauche Veränderungen, die den Gast ins Zentrum rücken, konstatierten die Vertreter aus Hotellerie und Parahotellerie, Gastronomie, Handel und Gewerbe, die sich auf Einladung des Kurvereins zum vierten Werkstattgespräch «St. Moritz 360» trafen. Die Verantwortung für die Erneuerung liege bei den Unternehmen, sie sei keine Aufgabe der öffentlichen Hand, der Vereine oder Verbände.

St. Moritz könne in Zukunft nur Erfolg haben, wenn die Kooperation zwischen Leistungsträgern mehr Bedeutung erhalte, so der Tenor. Um das Ferienerlebnis der Gäste zu verbessern, brauche es die nahtlose und flexible Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Leistungsträgern im Sinn des Gastes. Bei der Entwicklung und Umsetzung von Veränderungen müsse die Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Dienstleistern deshalb oberste Priorität geniessen.

Trotz Selbstverantwortung bräuchten die einzelnen Unternehmen aber Führung bei der Frage, auf welche Art von Gästen und Erlebnisse sie sich denn nun ausrichten sollen, betonten die anwesenden Leistungsträger. Das Gesamtangebot von St. Moritz stelle einen grossen Wert dar. Gerade vor dem Hintergrund der Währungs-Problematik sei die Kommunikation dieser Stärke äusserst wichtig.

Orte zum Verweilen.
Im Zusammenhang mit dem Gesamtangebot wurde bemängelt, dass Gäste und Einheimische im Dorf zu wenig Leben spüren würden. Als Treiber einer Wiederbelebung könnte hier die Gemeinde auftreten. Mit dem Gemeindehaus, dem alten Schulhaus und dem Parkhaus Quadrellas verfüge sie über drei Liegenschaften im Dorfzentrum, die sie im Sinne einer Wiederbelebung einsetzen solle. «St. Moritz braucht wieder Orte zum Verweilen: Après-Ski statt Luxus-Schaufenster», nannte ein Gesprächsteilnehmer die Absicht.

Als mögliche Gebiete für Innovationen nannten die Teilnehmer zudem den Gesundheitstourismus, eine Reaktivierung des Leitthemas «Ski St. Moritz» und publikumsattraktive Kulturangebote, die den Gästen und auch den Einheimischen zugute kommen.

Diskutieren Sie mit!
Ein ausführlicher Bericht ist unter www.stmoritz.ch/360 veröffentlicht. Sie können ihn dort kommentieren und diskutieren.

St. Moritz 360° Roundtable im Auftrag des Kur- und Verkehrsvereins St. Moritz

Ab morgen gilt «Petri Heil!» – Auch für einige Bootsfischer

Eine längere Saison auf den Talseen soll zu einer attraktiveren Bootsfischerei beitragen

Morgen ist nicht nur Saisonstart für die Uferfischerei. Auch Bootsfischer auf dem Silsersee werden früher als sonst ihr Glück versuchen. Das kantonale Amt hat nichts gegen die Neuerung, ist aber skeptisch gegenüber anderen innovativen Ideen.

MARIE-CLAIRE JUR

In Plaun da Lej werden früher als sonst die Ruderboote gewassert, denn schon morgen werden dort Bootsfischer ablegen. Foto: Marie-Claire Jur

Morgen Freitag im Morgengrauen werden in Graubünden wieder viele Fischer unterwegs sein zu ihren bevorzugten Fangplätzen längs der Bäche, Flüsse und Seen. Zu ihnen gesellen sich dieses Jahr jedoch die Bootsfischer auf dem Silsersee – auch sie werden am 1. Mai schon gesichtet werden. Der frühere Start der Bootsfischerei geht auf eine Initiative von Antonio Walther, Präsident des Fischereivereins Silsersee zurück. Er hatte sie angeregt, damit Bootsfischer gegenüber Uferfischern nicht länger benachteiligt sind und weil eine Saisonverlängerung auch wegen der rückläufigen Saibling-Fangzahlen Sinn macht. Walthers Idee zur Attraktivitätssteigerung der Bootsfischerei im Engadin fand Anklang im Verein und wurde auch vom Silser Gemeindevorstand, der die Hoheit über den Silsersee dem Fischereiverein Silsersee abgetreten hatte, befürwortet.

Silvaplana ist nicht mit im Boot

Was für alle Engadiner Talseen angedacht war, wird 2015 nur auf dem Silsersee eingeführt. Auf dem St. Moritzersee wird der Start der Bootsfischerei erst im kommenden Jahr vorverlegt. «Wegen noch vorzunehmender Gesetzesänderungen», sagt Christian Biel, Präsident des Fischereivereins St. Moritz. Bootsfischer, die auf dem Silvaplanersee oder auf dem Lej Suot oder Lej da Champfèr fischen wollen, müssen sich ebenfalls bis Mitte Monat gedulden. «Das hat mit dem zu tiefen Wasserstand zu tun», sagt Walter Thommen von der Gemeinde Silvaplana. Gerade in den letzten fünf, sechs Jahren sei dieser so tief gewesen, dass die Ruderboote anfangs Mai noch nicht hätten gewassert und an den Bootsstegen befestigt werden können. Dies sei erfahrungsgemäss erst zwei Wochen später möglich, wenn Regenfälle und Schmelzwasser die Seespiegel ansteigen liessen.

Die Attraktivität der Bootsfischerei soll nicht nur durch den früheren Saisonstart erlangt werden. Antonio Walther regt auch deren Verlängerung um zwei Wochen bis Ende September an. Ferner soll ab nächstem Jahr ein Einheitspatent eingeführt werden, ein Vorhaben, dem die Gemeinden Sils, Silvaplana und St. Moritz schon zugestimmt hätten.

Während die Uferfischerei in Graubünden dem Kanton unterliegt, ist die Bootsfischerei Sache der Gemeinden respektive der örtlichen Fischereivereine. Dennoch können diese nicht schalten und walten wie sie wollen, sondern müssen sich an übergeordnetes Recht halten. «Wir haben nichts gegen diesen früheren Saisonstart der Bootsfischerei im Oberengadin, er schafft fischbiologisch keine Probleme», sagt Andrea Baumann vom kantonalen Amt für Jagd und Fischerei. «Doch sollte uns dies kommuniziert werden, schliesslich sind wir für die Rahmenbedingungen zuständig, also auch für die Kontrollen durch den Fischereiaufseher.»

So unbedenklich die Vorverlegung der Bootsfischerei offenbar ist, so fragwürdig erscheint dem Fischbiologen Baumann die Idee der Saisonverlängerung bis Ende September. Denn ab Mitte September fange die Laichzeit der Bachforellen an, dann würden diese Fische auch für die kantonale Fischaufzucht in den Fliessgewässern zwischen den Seen abgefangen. Die Saiblinge hingegen wären aufgrund ihrer später einsetzenden Laichzeit durch eine Saisonverlängerung nicht tangiert. «Weil ein artspezifisches Fischen schwierig ist, wäre es besser, das Ende der Bootsfischerei im Tal beim 15. September zu belassen.»

Skepsis gegenüber der Eisfischerei

Ein Unding in den Augen des Amts für Fischerei wäre die Einführung der Eisfischerei. Die Gemeinde Sils steht einem zeitlich befristeten und örtlich begrenzten Pilotversuch des Fischereivereins Silsersee wohlwollend gegenüber. Nicht so das Amt für Fischerei. «Das Fischen im Winter wäre ein zu grosser Störfaktor für die Fischpopulationen», sagt Baumann. Zu einem Zeitpunkt, wo die Fische ihren Stoffwechsel hinuntergefahren hätten, sollte man sie nicht unnötig stressen.

Trauriges Kiosksterben im Oberengadin

Innerhalb von nur einer Woche mussten zwei Geschäftsstellen der k kiosk endgültig schliessen

Die Zuozer und Celeriner können zukünftig nicht mehr am Kiosk einkaufen. Kunden und Kundinnen müssen nun zum nächst gelegenen Kiosk nach St. Moritz ausweichen.

ASTRID LONGARIELLO

Das letzte Mal darf die Geschäftsführerin ihre Kundin Manuela Gadient in Zuoz bedienen.

Der triste graue Rollladen der Verkaufsstelle in Celerina sagt mehr als tausend Worte. Fotos: Astrid Longariello

Der Kiosk am Bahnhof in Zuoz bot am vergangenen Freitag ein trauriges Bild. Zahlreiche Artikel waren bereits weggeräumt, denn an diesem Tag durfte die Geschäftsführerin Hannelore Wyss ihren Kiosk das letzte Mal geöffnet haben. Bei den Kunden und Kundinnen stösst diese Schliessung auf Unverständnis. «Der Kiosk am Bahnhof ist ein Treffpunkt und auch ein fröhlicher Farbklecks», sagt Manuela Gadient, die gerne an dieser Verkaufsstelle einkaufte. «Niemand kann verstehen, weshalb der Kiosk schliessen muss, meine Kunden sind entsetzt», äussert sich die Geschäftsführerin.

Nach sieben Jahren Valora das Aus

Sie trifft die Entscheidung der Valora AG hart. Eineinhalb Jahre lang führte sie die Geschäftsstelle in Celerina, die exakt vor einer Woche geschlossen wurde. Die letzten sechs Jahre galt ihr Einsatz voll und ganz der Filiale in Zuoz. Nun steht sie ohne Job da.

Die Valora AG begründet ihren Schliessungsentscheid mit wirtschaftlichen Überlegungen. «Grundsätzlich überprüfen wir auf regelmässiger Basis unser Portfolio an Verkaufsstellen, das heisst an rund 1000 Verkaufsstellen in der Schweiz», heisst es auf Anfrage. Dabei komme es regelmässig sowohl zu Schliessungen als auch zu Neueröffnungen. «Im Rahmen dieser Überprüfungen wurde festgestellt, dass die beiden Standorte in Zuoz und Celerina unseren Anforderungen aus wirtschaftlichen Gründen nicht mehr entsprechen», so die Valora AG.

Hannelore Wyss schüttelt den Kopf ob dieser Erklärung. «So kann man es auch sagen», äussert sie sich zur Stellungnahme der Valora AG. Eine andere Kundin drückt ihren Unmut unmissverständlich aus. «Es geht immer nur um Profit. Dieses Profitdenken kostet so viele Arbeitsstellen», ärgert sie sich.

Die Valora sei generell bestrebt in solchen Fällen für die Mitarbeitenden eine Möglichkeit zur Weiterbeschäftigung innerhalb des bestehenden Verkaufsstellennetzes zu finden», heisst es in der Stellungnahme der Valora weiter. Im Falle von Hannelore Wyss scheint dies jedoch nicht der Fall zu sein, sie muss sich einen neuen Job suchen.

Zwei beliebte Treffpunkte weniger

Beide Geschäftsstellen galten als beliebte Treffpunkte. Sie leisteten gute Dienste, sowohl für Einheimische als auch für Touristen oder Benutzer der RhB. «An einem Kiosk läuft weit mehr als nur der Verkauf über die Theke», erzählt Wyss. Der Kontakt mit den Kunden und Kundinnen sei ebenso wichtig gewesen, sagt sie. «So manch einer ist gerne mal auf einen kleinen Schwatz vorbeigekommen oder hat sich sogar seine Sorgen von der Seele geredet. All das wird es nun hier in Zuoz nicht mehr geben», bedauert die Geschäftsführerin die Situation.

Und wo finden nun Zuozer und Celeriner den nächstgelegenen Kiosk? Nicht weniger als 17 Kilometer müssten die Zuozer fahren, nämlich bis nach St. Moritz. «Das kann ja wohl nur ein Witz sein, ereifert sich Manuela Gadient. Fest steht jedenfalls, dass mit der Schliessung der beiden Filialen ein weiteres Stück «Oberengadiner Heimat» endgültig von der Bildfläche verschwindet.

Tanzen für alle

Walzer, Fox, Rock 'n' Roll ...

Jeden Freitag ab 17 bis 24 Uhr

Live Musik (Akkordeon)
Weinstübli und warme Küche
in der Marly's Bar

176.800.549

In **Samedan** zu vermieten an zentraler, ruhiger und sonniger Lage in Jahresmiete

1½-Zimmer-Wohnung

mit Gartensitzplatz.
Fr. 1320.– mtl. inkl., ab sofort.
Besichtigung: Tel. 081 852 30 31

012.276.657

Möblierte **Studios** in **St. Moritz-Dorf** zu vermieten, mit grosser Sonnenterrasse und Schwimmbad. In Ganzjahresmiete oder Sommersaison ab 1. Mai, Fr. 1000.– inkl. NK
Tel. 079 811 99 60

176.800.517

Im sonnigen **La Punt Chamues-ch** vermieten wir mehrere, schöne und neu sanierte 2½-Zimmer-Wohnungen per sofort oder nach Vereinbarung

2½-Zimmer-Wohnung B1, EG
Netto-MZ: CHF 1000.– + HK/NK akonto CHF 125.–

2½-Zimmer-Wohnung B4, 1. OG
Netto-MZ: CHF 1050.– + HK/NK akonto CHF 125.–

2½-Zimmer-Wohnung B8, 2. OG
Netto-MZ: CHF 1100.– + HK/NK akonto CHF 125.–

Die Wohnungen eignen sich hervorragend auch als Zweit- oder Ferienwohnungen (in Dauermiete).

Weitere Informationen inkl. Dokumentation/Grundrisse finden Sie unter **www.intusag.ch**

Sabine Zolliker freut sich unter Telefon 044 763 70 70 auf Ihren Anruf.

012.277.034

Sind Sie ein junges Paar und suchen im Oberengadin (Samedan)

eine ganz spezielle Wohnung?

Weitere Informationen bei U. Bott, San Bastiaun 2, 7503 Samedan, Telefon/Fax 081 852 48 50 oder kurze schriftliche Anfrage

176.800.382

Samedan
Zu vermieten ab dem 1. Juli 2015 oder nach Vereinbarung.

3½-Zimmer-Wohnung

im Erdgeschoss
Mietzins: Fr. 2000.– inkl. NK
Kontakt: Visinoni & Metzger, Via dal Bagn 3, 7500 St. Moritz
Tel. +41 81 837 00 00
info@vm-law.ch

Gesucht

Nachhilfelehrpersonen (m/w)

Für Schüler und Lehrlinge – alle Stufen, alle Fächer (Deutsch, Mathe, Chemie, Physik etc.)
Tel. 00423 384 55 88
E-Mail: c.loosli@abacus-nachhilfe.ch

012.277.055

Modern, hell, gross:
2½-Zimmer-Wohnung in La Punt zu vermieten, mit Tiefgaragenplatz, Kellerabteil, Lift, Sitzplatz, Schwedenofen, 90 m², für Fr. 1700.–, ab sofort oder nach Vereinbarung.
Tel. 079 247 84 71

012.276.674

Zu verkaufen

Ferienhaus im Tessin

beste Lage oberhalb von Locarno, unverbaubare Aussicht über den Lago Maggiore.
4½-Zimmer, separates Studio, Garage, kleiner Garten.
Baujahr 1965, Fr. 750 000.–
Chiffre E 176-800541, an Publicitas SA, Postfach 1280, 1701 Fribourg

176.800.541

Zernez
Zu vermieten ab sofort

3½-Zi.-Altbauwohnung

Fr. 1050.– exkl. NK,
Tel. 079 286 82 82

176.800.522

Aufzüge Rolltreppen KONE

KONE ist einer der weltweit führenden Hersteller von Aufzügen und Rolltreppen. In der Schweiz betreut KONE Vertriebs- und Servicenetz, das alle deutsch- und französischsprachigen Kantone abdeckt.

Zur Verstärkung unseres Service Teams suchen wir einen

Servicetechniker Aufzüge (w/m)

Gebiet Engadin, Davos, Tiefencastel

Ihre Aufgaben

- Periodische Wartungsarbeiten und Instandhaltung
- Mechanische und elektrische Reparaturen
- Störungsbehebung
- Periodischer Pikettdienst
- Kommunikation mit Serviceleitern und Kunden
- Rapportwesen

Ihr Anforderungsprofil

- Abgeschlossene Ausbildung im elektrischen oder mechanischen Bereich
- Handwerkliches Geschick
- Erfahrung in der Wartung von technischen Anlagen von Vorteil
- Gute Deutschkenntnisse
- Hohe Flexibilität
- Freude an Reisetätigkeit und an der Repräsentation unseres Unternehmens

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung mit Angabe Ihrer Lohnvorstellung per E-Mail an jobs.switzerland@kone.com (Stellen-ID 21782).

Angebote von Stellenvermittlungsbüros können nicht berücksichtigt werden.

www.kone.ch/jobs

2½-Zimmer-Wohnung

in **Maloja** ganzjährige Vermietung.
Fr. 1650.– inkl. Nebenkosten.
Telefon 079 642 36 62

012.276.506

GP
www.garage-planuera.ch
Deine 081 852 39 00 persönliche Garage
Garage Planüra AG
Cho d'Punt 33
7503 Samedan
Jeep NISSAN SEAT

Bei uns kaufst Du nicht nur das Auto, sondern auch **Beratung**, **Service** und **Vertrauen!**

Küchel Architects St. Moritz Zürich

Wir sind ein national und international tätiges Architekturbüro und verfügen über jahrzehntelange Erfahrung im Hotel- und Luxuswohnungsbau sowie bei Bauten für Sport und Bildung.

Wir sind auf anspruchsvolle Projekte für private und öffentliche Bauherren spezialisiert.

Für unsere Büros in St. Moritz und Zürich suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung:

Architekt | in

für alle Teilphasen
und

Bauleiter | in

in unbefristeter Vollzeitanstellung

Bitte senden Sie Ihr aussagekräftiges Portfolio an:
info@kuechelarchitects.ch

Küchel Architects AG | z.H. Frau Salis-Testa
+41 (0) 81 725 00 00
Via Mulin 4 | CH – 7500 St. Moritz
www.kuechelarchitects.ch

Mitreden

Engadiner Post
POSTA LADINA
Die Zeitung der Region

3½-Zimmer Wohnung

Zu vermieten in Celerina,
2 Zimmer, Bad, Küche, Balkon.
Miete Fr. 2400.– inkl. NK und Garage. Tel. 076 249 43 23 oder affiti@sreimmobilien.ch

012.276.996

Lager/Werkstatt in S-chanf

Vermietung ab 1. Juli 2015,
20–75 m² nach Wunsch,
Raumhöhe: 2.65 m, geheizt, trocken, optimale Zufahrt,
CHF 10.–/m² mtl. inkl. NK.
Tel 079 449 31 64, parc@serlas.ch

176.800.480

Zu verkaufen

Wohnwagen mit Chalet

Knaus Eurostar 570 mit Holzchalet auf gepflegtem Ganzjahresplatz am Comersee. Viele Extras und sehr guter Zustand! Weitere Auskünfte Tel. 078 626 60 91

012.277.182

LÖPFE MULTIMEDIA- UND KOMMUNIKATIONSTECHNIK

Geschäftsübergabe

Liebe Kundinnen und Kunden, geschätzte Geschäftspartner

Nach 20 Jahren im Multimediabereich werde ich eine neue Herausforderung annehmen.

Aus diesem Grund werde ich meine Firma per 1. Mai 2015 der Firma Weisstanner AG übergeben. Ich bin überzeugt, dass ich in Herrn Reto Weisstanner, seinem Team sowie meinem Mitarbeiter Dale Trutmann, kompetente Personen gefunden habe, welche Sie weiter so betreuen, wie Sie es von uns gewohnt waren.

Für Ihr Vertrauen in meine Mitarbeiter und mich während den letzten 20 Jahren möchte ich mich bei Ihnen recht herzlich bedanken und wünsche Herrn Weisstanner und seiner Firma viel Erfolg.

Matthias Löpfe, M. Löpfe & Co. 7503 Samedan

ELEKTRO WEISSTANNER AG
Vietta da la posta 3
7505 Celerina
Tel. 081 833 47 47
www.weisstanner.ch

wir elektrisieren

Wir freuen uns, die Firma M. Löpfe & Co. per 1. Mai 2015 in unsere Firma zu integrieren. Für Sie als Kunde bedeutet diese Übernahme keine grosse Änderung. Dank des Übertritts von Herrn Dale Trutmann in unsere Firma können wir Ihnen einen lückenlosen Service auf Ihren bestehenden Anlagen garantieren. Weiter steht uns Herr Löpfe bis September 2015 mit Rat und Tat zur Seite.

Für Erweiterungen und Neuanlagen können wir Ihnen nun ein Gesamtpaket aller Dienstleistungen rund um Strom und Kommunikation sowie TV, Multimedia und EDV aus einer Hand anbieten.

Sie erreichen uns weiterhin auf der bewährten Telefonnummer der Firma Löpfe, 081 833 71 17 oder neu auf der Telefonnummer, 081 833 47 47 von der Firma Weisstanner.

Wir bedanken uns bei unserer treuen Kundschaft für das entgegengebrachte Vertrauen und freuen uns, auch die ehemaligen Kunden der Firma Löpfe, bei uns begrüssen zu dürfen. Wir setzen alles daran, Ihre Wünsche und Erwartungen zu erfüllen.

Reto Weisstanner, Weisstanner AG, Elektroanlagen, 7505 Celerina

176.800.501

NEUE PRAXISERÖFFNUNG
Frauenarztpraxis Gudrun König

Als Fachärztin für Frauenheilkunde sowie als Gynäkologische Onkologin mit langjähriger klinischer und praktischer Erfahrung stehe ich Ihnen mit meiner Praxis, San Bastiaun 2, 7503 Samedan, gerne zur Verfügung!

Montag:	**8-12 und 15-20Uhr**
Dienstag:	**8-12 und 14-18Uhr**
Mittwoch:	**8-15Uhr**
Donnerstag:	**8-12 und 15-20Uhr**
Freitag:	**8-14Uhr**
Jeden 1. u. 3.Samstag:	**8-12Uhr**

Qualifikationen:
- Fachärztin Gynäkologie und Geburtshilfe
- Weiterbildungstitel in der Gynäkologische Onkologie
- Anerkennungsdiplom als onkologisch verantwortliche Ärztin
- DEGUM II Qualifikation Mammasonographie
- DEGUM I Gynäkologie und Geburtshilfe
- Fachkunde Mammographie
- Fachkunde Radiologische Notfalldiagnostik
- Genetische Beratung Frauenheilkunde
- Abschluss als "Ärztlicher Team & Projektmanager" der Technischen Hochschule
- GCP - Anerkannte Prüfärztin in klinischen Studien
- Diplom Senologie der SGGG

Mitgliedschaften:
- Engadiner Ärzteverein und Bündner Ärzteverein
- Schweizer Gesellschaft Gynäkologie und Geburtshilfe (SGGG)
- Deutsche Gesellschaft Gynäkologie und Geburtshilfe (DGGG)
- Verbindung der Schweizer Ärztinnen und Ärzte (FMH)
- Mitglied in der Deutschen Gesellschaft für Ultraschall (DEGUM)
- Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft für Urogynäkologie und plastische Beckenbodenrekonstruktion (AGUB)
- Mitglied bei der Fetal Medicine Foundation (FMF) Deutschland

Individuelle Beratung, ganzheitliche, umfassende Vorsorge auf Sie persönlich abgestimmt sind uns ein besonderes Anliegen. Modernste Technologie auf hohem Niveau und ständige Weiterqualifizierung in den Bereichen Mammasonographie - DEGUM II - , - AGUB II - und Pränataldiagnostik machen es uns möglich, Ihnen Ultraschalldiagnostik und die operative Versorgung auf höchsten Niveau anzubieten.

KONTAKT

Wir sind für Sie da, rufen Sie uns einfach an unter:

Tel. : + 41 (0) 81 850 2121
Fax : + 41 (0) 81 850 0704

info@koenig-gynpraxis.ch
www.koenig-gynpraxis.ch

Machen Sie sich ein Bild von uns und unserer Praxis und nehmen Sie bei Fragen oder Wünschen jederzeit gerne Kontakt mit uns auf.
Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Gudrun König

Professiunalisar e promover sport ed events

La Corporaziun Energia Engiadina sustegna ün'organisaziun da tet per tuot las spüertas da sport

Duos grondas societats da sport fan promoziun d'economia e vöglian realisar ün'organisaziun professiunala chi s'ingascha pel sport illa regiun ed organisescha evenimaints professiunals. Quist'idea vain sustgnüda dal turissem e da la politica.

NICOLO BASS

La Societa da promoziun dal sport da skis RPN ed il CdH Engiadina vöglian iniziar ün'organisaziun da sport professiunala chi sustegna tuot las societats da sport, chi organisescha professiunalmaing evenimaints e chi tira a nüz plü ferm las infrastructuras. fotografias archiv: Nicolo Bass

Daspö duos ons lavuran il Club da Hockey Engiadina e la Società da promoziun dal sport da skis Regiun Parc Naziunal per chattar ün model da collavuraziun. Tuottas duos societats han nempe il medem problem: nempe l'acquisiziun da sponsuors. Las duos plü grondas societats da sport in Engiadina Bassa sun dependentas da quists sponsuors per finanziar lur gestiuns ed ill'acquisiziun as fan ellas concurrenza. «La grondezza dal marchà es limità e nus pes-chain tuots duos i'l medem puoz», declera Marco Müller, anteriur president da la Società da promoziun dal sport da skis illa Regiun dal Parc Naziunal. «Cul movimaint da MiaEngiadina e cull'organisaziun da la Sports Night voul ün ulteriur player elavurar il medem marchà chi'd es fingià saduolà», infuormescha Müller, «perquai esa ura e temp da fuormar ün'organisaziun da tet per tuot las societats da sport illa Regiun dal Parc Naziunal.» Il CdH Engiadina e la società da promoziun dal sport da skis han elavurà insembel la visiun d'ün'organisaziun regiunala chi unischa tuot las spüertas da sport e chi dvainta interessanta eir per investuors dadour la regiun. «Quist'organisaziun vess l'incumbenza da tscherchar sponsuors e da sustgnair las societats da sport professiunalmaing in dumondas administrativas», declera Marco Müller la visiun d'ün secreatariat da sport regiunal.

Pisserar per daplü creaziun da valur

«Quist'organisaziun pudess far amo bler daplü», quinta Marco Ritzmann, president dal CdH Engiadina. «Nus vain differentas infrastructuras da sport illa regiun chi pudessan gnir nüzziadas plü bain e nus vain differents arrandschamaints chi vessan daplü potenzial per ulteriura creaziun da valur illa regiun», disch Ritzmann. Tenor el pudess l'organisaziun nouva organisar professiunalmaing arrandschamaints illa regiun e dischimpegnar uschè la destinaziun turistica chi organisescha pel mumaint differents arrandschamaints causa cha otras structuras professiuanlas mancan. «Il potenzial per daplü occupaziun da las infrastructuras da sport e per arrandschamaints professiunals chi portan daplü creaziun da valur illa regiun es grond», declera Marco Ritzmann.

Las duos societats han elavurà insembel culla classa da sport da l'Institut Otalpin Ftan ün concept grob chi prevezza amo ulteriuras servezzans e spüertas cha l'organisaziun nouva pudess surtour. Sco cha Ritzman declera, as voula eir integrar ün'administraziun da voluntaris ed il sustegn professiunal da giuvens sportists.

Important per l'attractività

Tenor Marco Ritzmann sun las societats fich importantas per l'attractività da la regiun. «Schi's voul mantgnair las infrastructuras as stoja rinforzar las societats», declera'l. El es persvas cha tuot las societats possan profitar da quist'organisaziun. «Eir il turissem e la politica sustegnan intant noss'idea», manzuna Ritzmann. Tantplü cha quist'organisaziun fetscha vairamaing promoziun d'economia ed haja eir il böt da s-chaffir nouvas plazzas da lavur.

Las duos societats han preschantà il cocept eir a la giunta da la Corporaziun Energia Engiadina, chi dispuona da la chascha dals tschinch pertschient dals fits d'aua dals cumüns concessiunaris da las Ouvras electricas Engiadina. «Nus sustgnain l'idea d'ün'organisaziun professiunala plainamaing», infuormescha Not Carl sco president da la Corporaziun Energia Engiadina. La corporaziun sustegna lavur culturala e sociala minch'on cun raduond 550 000 francs. I'ls ultims ons sun reservats raduond 125 000 pel sport da giuvenils. «La corporaziun ha sustgnü i'l ultims ons cul principi da sprinzel a las societats da sport. Perquai salüdaina l'iniziativa per ün'organisaziun da sport professiunala», disch Carl. El salüdess üna simla iniziativa eir sül sectur da cultura. Per Not Carl esa important da s-chaffir ün'infrastructura respectivamaing ün center da cumpetenza in dumondas da sport. «Quist'organisaziun pudess sustgnair e cusgliar eir ils exponents politics.» Not Carl vezza illa nouv'organisaziun eir üna schanza per sustgnair in avegnir professiunalmaing la politica – cun be amo tschinch capos cumünals in Engiadina Bassa e Val Müstair – in dumondas d'infrastructura e da sport. Per far il prossem pass ed elavurar ün concept detaglià, metta la Corporaziun Energia Engiadina a disposiziun ün import da 20 000 francs.

Masüras da protecziun e lur consequenzas

La Società agricula Engiadina Bassa organisescha üna sairada da podium a reguard las bes-chas rapazzas

Daspö desch ons visitan uors regularmaing l'Engiadina e la Val Müstair. Lur preschentscha pissera per emoziuns. Cha eir lufs rivan in Engiadina es be üna dumonda dal temp. L'agricultura voul as preparar. Quistas masüras han però consequenzas.

NICOLO BASS

Per proteger 1500 beschs in Engiadina Bassa stessan esser preschaints raduond 150 chans da protecziun. Quists chans ston esser tuot on pro las scossas. fotografia archiv: Marie-Claire Jur

Avant precis desch ons s'ha muossà il prüm uors illa regiun. Quai davo bod 100 ons cha l'ultim uors d'eira gnü schluppettà illa val S-charl. Quist prüm uors dal temp modern es stat ün'attracziun cun effet turistic. Il malomer chi ha pisserà per differents dons es dafatta gnü battià sün Lumpaz. Dürant quists ultims desch ons han differnts uors muossà preschentscha in Engiadina e Val Müstair e las discussiuns sun adüna stattas grondas ed emoziunalas. Ils uors han s-charpà bes-chas, han devastà e fat temma. Il punct culminant our dal punct da vista da l'agricultura es stat l'on passà cur cha l'Alp Mundin sur Vinadi ha stuvü gnir serrada causa cha masüras da protecziun da la bescha nu sun plü stattas realisablas. La Società agricula Engiadina Bassa ha in seguit installà üna gruppa da lavur chi ha stuvü tour per mans illa tema bes-chas rapazzas e definir masüras da protecziun realisablas. President da quista gruppa da lavur es il paur Fadri Riatsch da Vnà.

150 chans da protecziun

«Nus vain fat sezzüdas culs presidents da las alps, culs paurs da bescha pertocs e dafatta culs rapreschantats dal turissem», declera Fadri Riatsch. Seis böt es nempe da chattar masüras da protecziun per las scossas chi sun finalmaing eir realisablas. «Nus stuvain ans preparar ed esser pronts», disch Riatsch, «e na be ragir a cuorta vista cur cha'l prossem uors es fingià preschaint.» Tenor el exista ün concept da protecziun da las scossas da bescha fich detaglià. «Però quist concept nun es dapertuot realisabel», quinta Fadri Riatsch. Implü resta però la dumonda scha la populaziun indigena ed ils giasts illa regiun sun pronts da viver cullas consequenzas cha'l concept da protecziun da scossas porta cun sai.

Sco exaimpel manzuna Riatsch ils chans da protecziun: «In Engiadina Bassa vegnan alpagiats raduond 12 000 beschs sün dudesch alps. Tenor experienzas fattas in otras regiuns stessan proteger circa 100 chans a quistas scossas. E quai dürant tuot on.» Cha quists chans nu protegian las scossas be dad uors es evidaint. Ün'otra masüra füssan saivs electricas da fin 1,5 meters otezza intuorn ils pas-chs da la bescha. Quai voul dir, tenor Fadri Riatsch, cha tscherts territoris restessan serrats e nu füssan plü transibels.

«Las masüras han consequenzas»

Tenor Fadri Riatsch nu faja sen d'iniziar uossa üna debatta emoziunala per o cunter las bes-chas rapazzas illa regiun. «La populaziun sto però esser consciainta, cha las masüras da protecziun han consequenzas per tuot la populaziun.» Perquai voul la gruppa da lavur sensibilisar indigens e giasts ed impustüt eir badair il puls illa populaziun. «Scha la populaziun es pronta d'acceptar las consequenzas, eschan nus eir pronts da realisar las masüras da protecziun», declera il paur da Vnà. Scha quist'acceptanza nun es avantman, voul quai tenor el eir dir, cha la gestiun agricula intensiva cun alps tradiziunalas nu saja in avegnir plü pussibla. «La consequenza füss cha l'agricultura stuvess as retrar da tscherts lös», declera Riatsch.

La gruppa da lavur organisescha in gövgia, ils 21 mai üna sairada da podium cun Stefan Engler, cusglier da stadi ed iniziant da la moziun «luf» ed Anita Mazzetta dal WWF Grischun. L'agricultura vain rapreschantada da Victor Peer ed ils chatschaders da Georg Salomon. Per l'aspet turistic es preschaint Urs Wohler. La sairada vain moderada da Nicolo Bass, schefredacter suppleant da la Posta Ladina.

La discussiun da podium a reguard las bes-chas rapazzas cun Stefan Engler, Anita Mazzetta, Victor Peer, Urs Wohler e Georg Salomon, ha lö in gövgia, ils 21 mai, a las 20.00, illa sala cumünala da Scuol.

Publicaziun ufficiala
Cumün da Zernez

3. exposiziun publica dal plan da quartier Muglinè, Zernez

La suprastanza cumünala ha decis d'expuoner publicamaing, in basa a l'artichel 53 da la ledscha chantunala davart la planisaziun dal territori e tenor l'artichel 18 da l'uorden da la ledscha chantunala davart la planisaziun dal territori, per la terza vouta las actas da la planisaziun dal quartier Muglinè a Zernez.

Actas d'exposiziun:
- prescripziuns dal plan da quartier
- plan d'inventar vegl 1:1000
- plan da repartiziun nouva 1:1000
- plan da fuormaziun 1:1000
- plan d'access 1:1000
- register da surfatschas
- scumpart da cuosts
- detagl scumpart da cuosts; part procedura 1:2000
- detagl scumpart da cuosts; part access Muglinè vest 1:2000
- detagl scumpart da cuosts; part provedimaint d'aua 1:2000

Infuormaziun:
- extrats dal cudesch fundiari – inventar vegl
- proget directiv 1:1000
- scumpart da cuosts infuormativ
- calculaziun (lunghezza da cunfianzas)

Dürada: 30 dis – dals **30 avrigl** fin als **30 mai 2015**

Uraris e lö: dürant las uras da fanestrigl ordinarias illa chanzlia cumünala i'l Center cumünal, obain tenor cunvegna

Pertocs pon inoltrar protestas cunter la planisaziun da quartier exposta infra 30 dis, dürant l'exposiziun publica, in scrit e cun motivaziun a la suprastanza cumünala.

Zernez, 30 avrigl 2015

La suprastanza cumünala Zernez

176.800.465 xzx

Concert da taimpra tradiziunala

Rapreschantaziun da la Musica Aurora Sta. Maria/Valchava

Il concert da la Musica Aurora Sta. Maria/Valchava ha gnü lö illa sala da scoula a Sta. Maria. Il program varià, plütost tradiziunal, ha chattà la simpatia dal public.

Las posaunas da la Musica Aurora Sta. Maria/Valchava in acziun. fotografia: Benedict Stecher

Musica exprima quai cha pleds nu sun buns da dir ma sur da quai chi'd es impussibel da taschair, es la devisa da la Musica Aurora da Sta. Maria/Valchava. La società exista daspö il 1928 e suna in fuormaziun da harmonia solitamaing in quarta classa. Las 27 musicantas e musicants preschaintan ün concert da prümavaira ed ün concert d'Advent e pisseran pel imbellimaint da festas cumünalas. Els piglian part a festas districtualas, chantunalas e federalas per exaimpel al principi da gün a la festa districtuala a Ftan in Engiadina Bassa.

Al dirigent Romedi Conradin ed al vicedirigent Josef Mall esa reuschi da preschantar cun lur musicantas e musicants ün concert varià. Il cumanzamaint han els fat cun la marcha «Marche» da Georg Friedrich Händel. Ün cumponist dal 18avel tschientiner fich cuntschaint dasper Sebastian Bach, ün dals renomnats. El s'ha fat ün nom sco cumponist sün tuot il muond. Dal 1713 ha el fat üna visita a Londra e quella città es dvantada sia seguonda patria. Da tuot otra taimpra il seguond toc chi'd es gnü cuntschaint tras Ruedi Ryman scrit dal 1925 «Dr Schacher Seppeli» cun solo da cornet. Il valser «Blumengrüsse aus den Bergen» dal austriac Adi Rinner es stat üna successiun logica dal concert ed es gnü dirigi dal vicedirigent Josef Mall. Davo ün'ulteriura marcha ed üna polca han fat ils musicants üna cuorta posa. Fich cumpetent ed infuormativ ha eir agi lur pledader David Spinnler.

Il toc da concurrenza libra per Ftan

La Musica Aurora fa part a la festa districtuala als 6 e 7 da gün a Ftan e's partecipescha illa disciplina da marchar ed a la concurrenza libra cul toc da tschierna «Dakota» dal componist Jacob de Haan. Il toc per Ftan in tschinch parts da tuot otra taimpra sco il rest dal concert ha pretais grond'abiltà. Cun müdamaints ritmics e cun tschinch parts tuottafat differentas han las musicantas e musicants stuvü dar tuot. Fin al principi da gün han els amo temp da's perfecziunar per ragiundscher dals experts ün rapport favuraivel. Ils tocs da de Haan sun tuot oter sco simpels e per bleras societats da musica üna sfida cun obstaculs. Cul toc «Don't Mock Baroque» cun solo per euphonium han els muossà cun lur travestimaint parcial ch'els han ideas chi inrichischan ün concert. «Ueli isch happy» ün podpuri cun chanzuns tradiziunalas ha chattà la gronda simpatia dals preschaints. Quels han applaudi in möd cha la Musica Aurora ha stuvü sunar amo duos supplemaints.

Inrichimaint da la vita culturala

Üna jada daplü ha muossà la musica da Sta. Maria/Valchava quant importantas cha uniuns da cumün sun per la vita culturala e pel bainstar d'üna cumünanza. Far musica es pels üns sunar precis quai chi sta sül fögl e per oters ün s'adattar cun grond savair a lur conmusicants. Tuots nu pon esser stars però la cumünanza musicala promouva quella taimpra chi fa dabsögn per trenar e lavurar sün ün böt. Na in ultim es dasper il far musica eir la cumünanza ed amicizcha tanter pera fich importanta per dar vita in cumün e per imbellir las festas cumünaivlas. Benedict Stecher

Arrandschamaint

Exposiziun discrictuala da muvel

Scuol In sonda, 2 mai, ha lö a Scuol/Gurlaina a partir da las 09.15 l'exposiziun disctrictuala da muvel. Quista exposiziun ha lö tradiziunalmaing mincha duos ons e preschainta la rangaziun da raduond 100 tocs muvel in diversas categorias. Implü ha lö üna preschantaziun da singuls chavagls, da vachas mamma ed in ün pitschen rom eir l'exposiziun da chavras e bescha. Divers paurs e marchadants vendan in occasiun da l'exposiziun da muvel lur prodots in fuorma d'ün pitschen marchà. L'exposiziun düra fin intuorn las 15.00. (protr.)

Musica Concordia Ardez

No tscherchain per la fin da settember 2015 o tenor cunvegna ün/a

dirigent/dirigenta

No eschan üna società cun ca. 25 commembers e sunain illa 3/4 categoria.

Sün Vossa dumonda o annunzcha s'allegra:
Beat Pfranger, Crusch 96, 7546 Ardez
b_pfranger@bluewin.ch; ✆ 078 609 94 98

Ingio chi nun es da tscherchar la part locala.

Per abunamaints:
tel. 081 837 90 80 obain tel. 081 861 01 31,www.engadinerpost.ch

Engadiner Post
POSTA LADINA

Vuschs virilas cun legerezza e prezisiun

Concert dal cor viril da Zuoz suot la bachetta dad Ariane Hasler

Scu accumpagnamaint instrumentel ho il cor viril da Zuoz invido a tschinch giuvenils da Jenaz pel conzert illa baselgia San Luzi. Il public ho pudieu s'allegrer d'ün program vario cun chaunt e musica.

ERNA ROMERIL

«Viva la vita» d'eira il moto dal concert cha'l cor viril Guardaval da Zuoz ho preschanto in sanda. Quella chanzun da E. Lombriser ho eir furmo l'avertüra dal concert. Ils passa vainch chantaduors dal cor viril suot la bachetta dad Ariane Hasler haun dalum demusso lur savair ed intuno quista prüma chanzun cun forza ed allegria. Fich bel d'eira eir la «Sturmbeschwörung» da C. Kreutzer e la chanzun «Increschantüna» da S. Kümmerle. Cha saun eir chanter in inglais haun ils commembers dal cor viril da Zuoz demusso cul gospel «Gloria».

Ils tschinch musicants da brass da Jenaz sun tuots insembel giuvens e paschiunos musicants d'instrumaints da fled. Scu prüm bloc haun els suno ils classikers «Cantate Dominum» e «Quel aungellin che canta» da Claudio Monteverdi. Implü haun els surprais cul töch «Pastime with good company», cumponieu dal raig da l'Ingialterra Henry VIII. Tuots trais töchs haun els suno süll'empora dal orgel. Quistas melodias haun resuno exemplaricamaing tres la baselgia – fin, prezis e melodius. I'l seguond bloc musical ho la pitschna furmaziun d'instrumaints da fled suno illa nev da la baselgia e preschanto lo quatter töchs classics da musica da brass. Il cor viril ho fat in seguit strasuner illa seguonda part da chaunt la chanzun patriotica «La guardia grischuna» da R. Cantieni ed ho preschanto, traunter diversas otras producziuns, eir üna bella variaziun da la cuntschainta chanzun populera tessinaisa «La Verzaschina».

La dirigenta Ariane Hasler ho ris-cho in sanda passeda ün program pretensius e vario cun «sieus» hommens, ed ho preschanto al public ün cor cun ün bel cling da vuschs. Il cor viril da Zuoz ho guadagno suot sia bachetta legerezza e prezisiun. La chanzun «A mia Rezia» ho confirmo prezis quist aspet cun ün'interpretaziun fina, fras-cha e rutineda. Cha la sincronisaziun traunter il cor e'l pianist nun ho propcha funcziuno scu giavüscho aint il ultim töch, nun ho fat üngüna differenza a la qualited dal conzert. Il cor, ils musicants ed eir Giachem Risch Bott scu moderatur da la saireda haun pudieu artschaiver ün lung e cordiel applaus dal public.

Il cor viril Guardaval da Zuoz ho concerto in sanda. fotografia: Erna Romeril

Il gö da prümavaira cun mazla, botta e fucla

Observaziuns al turnier regiunal da trar a mazlas a Ramosch

A Ramosch vain amo cultivà il gö tradiziunal da trar a mazlas. Sülla planüra suot il cumün han lö dürant il mais d'avrigl ils differents turniers.

Il gö da trar a mazla pretenda gronda concentraziun. Surtuot i'l mumaint dal trar la ballina culla mazla da lain dür ed il bastun da latern (a schnestra). Cur cha las ballinas sun illa fucla es cun quai eir ragiunt il böt (a dretta). fotografias: A. Filli/M. Rauschenbach

La planüra suot il cumün da Ramosch consista da plüssas grondas terrassas chi han prada cun pitschens rövens e paca frus-chaglia. Per giovar il gö da trar a mazlas as douvra ün bastun lom ed elastic chi'd es collià a la fin cun la mazla. «Plü bod serviva il lantern sco bastun. Hoz as douvra fiber da vaider e la mazla vain fatta cun ün lain dür sco per exaimpel nuschèr», declera Robert Koch da Ramosch. Il giovader bütta sia ballina da culur i'l ajer e prouva da tilla cloccar culla mazla intant ch'ella crouda. Tschinch jadas as poja as permetter da nu tocker la ballina avant co chi vala. Apaina cha la ballina es tocca, vala quai sco üna botta, eir scha la ballina roudla be pacs meters. Sül traget sun segnats ot böts cun ün rinch da resgüm obain cun üna foura i'l terrain, l'uschè nomnada «fucla». Il böt da mincha giovader o da mincha gruppa es da rivar cun plü pacs tuns pussibel intuorn il parcours e da metter la ballina i'l rinch o illa fucla.

Dar inavant als uffants

Sper la concurrenza singula daja eir quella da gruppas. Duos gruppas da quatter giovaders van insembel sül traget e fan vicendaivelmaing il protocol dals tirs. Ils giovaders as müdan giò cun trar e las bottas vegnan sommadas. Tuot tenor che sort da turnier chi vain giovà, vegnan las gruppas constituidas libramaing o chi vain trat la büs-cha. A Ramosch vegnan las finezzas da quist gö dattas inavant eir als uffants.

Plü bod d'eira il gö da mazlas ün dals gös importants dürant la prümavaira. Intant cha las reglas sun restadas bod sco da quel temp, es il material gnü plü modern. La ballina da lain es hoz üna chi's douvra eir pro'l gö da golf ed il latern vain rimplazzà d'ün bastun da fibra da vaider. Be la mazla sco tala vain amo adüna fatta da lain dür. «Illa regiun as poja laschar far la mazla pro mincha falegnam», disch Robert Koch. Da seis temp d'eira quist ün gö pels homens, hoz as vezza adüna daplü duonnas chi's partecipeschan als turniers da mazlas. Per giovar a mazlas as douvra ün bun indschegn. Uschè staja scrit i'l cudesch «Nos cumün da Scuol» da Men Gudench il seguaint: «Da tocker la culla d'lain precis immez la mazla, da savair stimar la forza dal cuolp e la güsta mera, quai nun es propcha bricha liger.»

33 bottas per 8 fuclas

Sonda passada ha gnü lö a Ramosch il tir da mazlas regiunal organisà da la Musica giuvenila Ramosch. Üna trentina da persunas han tut part a la concurrenza in gruppas. Cun be 33 bottas han «Ils Favorits» cun Flurin, Luca, Mattia e Cla Nogler guadagnà il turnier in gruppas. Cun trais tuns daplü segua la gruppa «Las Talpas» cun Franco Mayer, Nutal Carpanetti, Marco Mayer e Fabian Gmür. Sülla terza plazza es rivada la gruppa «Piz Tanter Gnoflas» cun Chasper Fried, Peder e Duri Caviezel. Pro la categoria d'uffants han guadagnà «Ils Champions» cun Misha Fried, Jonatan Garcia e Noa Luzzi. La gruppa «Frauenpower» cun Manuela Koch, Lisa Kirchen, Christiana Mayer ed Irene Koch es statta l'unica illa categoria da las duonnas. L'avantmezdi ha gnü lö la concurrenza singula. Guadagnà ha quella Franco Mayer cun 33 bottas avant Flurin Nogler e Claudio Häfner. Pro'ls uffants ha guadagnà Misha Fried avant Flavio Moreira e Noe Näff. (anr/afi)

Üna variaziun da musica chi plascha a giuven e vegl

Concert da prümavaira da la Musica da giuventüna Engiadina Bassa

Il giuven musicant Flurin Alesch Felix ha cumanzà cun set ons a sunar il bariton. Daspö la fin da l'on passà es el commember da la Musica da giuventüna Engiadina Bassa.

La Musica da giuventüna Engiadina Bassa s'ha preschantada cun ün program varià e pretensius a lur concert annual illa sala cumünala a Sent. fotografia: Annatina Filli

Divers amatuors da la musica instrumentala han gnü dal 1983 l'idea da fundar üna società da musica per giuvenils da la regiun Engiadina Bassa. Cun 17 giuvenils s'haja cumanzà da l'on 1984 a far musica. Fingià ün on avant la fundaziun da la Musica da giuventüna Engiadina Bassa (MGEB) han els tut part a la festa da musica districtuala in Val Müstair. In seguit han adüna daplüs giuvenils d'Ardez fin Martina fat part a la giuvna fuormaziun instrumentala. Cun success s'han els partecipats a differentas festas da musica districtualas, chantunalas e federalas. La tradiziun da tour part a festas da musica restarà eir in avegnir.

Motivar a la giuventüna

L'utuon passà ha la MGEB cumanzà seis on nouv da musica. A las prümas prouvas da musica nun han las giuvnas musicantas e giuvens musicants demuossà grond interess per as partecipar a quista società. Uschè cha la suprastanza ha gnü da reagir: In üna sezzüda cun delegats da las societats da musica da l'Engiadina Bassa s'haja provà da requirar nouvs commembers. Il vegl e nouv dirigent Reto Mayer es stat bun da motivar ad anteriuors commembers da far inavant part da la società. Plünavant han ils respunsabels organisà tanter Nadal e Büman ün chomp da musica d'insaj per tuot la giuventüna da la regiun chi suna ün instrumaint da flà.

Ün dals giuvens musicants chi ha fat adöver da quista prouva da musica d'insaj es stat Flurin Alesch Felix da Sent. «Eu m'ha subit scrit aint e dit ch'eu vegna inavant illa MGEB», disch il giuven musicant. El es ün dals blers scolars da la Scoula da musica Engiadina Bassa e Val Müstair. «Eu n'ha cumanzà cun set ons a sunar il bariton», quinta'l inavant. Il flot pro la MGEB es, tenor Felix, sper il sunar ils tocs chi til plaschan la cumpagnia, ils collegs plü vegls e chi pon rier bler dürant las prouvas. L'utuon passà ha il giuven musicant tut part cun success a la Concurrenza da solists ed ensembles grischuna a Cuoira. Illa categoria Solo Mini ha'l ragiunt la tschinchavla plazza. A la festa da musica districtuala dal district 1, al cumanzamaint da gün a Ftan, as partecipescha eir la MGEB. «Eu sun be buonder che chi'm spetta là», disch el. Flurin Alesch Felix es cun seis desch ons ün dals plü giuvens musicants da quista festa chi ha lö mincha tschinch ons.

Musica da film fin pro klezmer

In sonda passada han preschantà ils bundant 30 musicantas e musicants da la MGEB lur concert annual a Sent. Cul toc «Three Times Tunes» han els bivgnantà ils numerus audituors. Inavant es i il viadi musical i'l muond dals films, da musicals e pro la musica tradiziunala da klezmer. Klezmer es musica da festa allegra e melancolica dals Güdeus da l'Europa da l'ost. Tanteraint han giuvens musicants da la Scoula da musica Engiadina Bassa/Val Müstair preschantà cul magister da musica Rupert Seidl lur abiltà musicala. Il punct culminant dal concert es stat «Highlights from the Phantom of the Opera» cun las cuntschaintas melodias da Lord Andrew Lloyd Webber. Cun quist toc arrandschà da Jonnie Vonson as partecipescha la MGEB a la festa da musica districtuala. A la fin dal concert han las duos saxofinistas Tina Hugentobler e Braida Janett muossà lur talent musical cul solo i'l toc «Swinging Saxophones» da Ivo Kouwenhoven.

Ils giuvens musicants han muossà cha la MGEB es darcheu sün buna via e motivescha als musicants e las musicantas da cuntinuar cun lur paschiun. Cun superbgia pon els as preschantar al cumanzamaint da gün a la festa da musica dal district 1 a Ftan. (anr/afi)

Diese Woche aktuell

coop

Gültig bis 2.5.2015 solange Vorrat

Badischer Spargel weiss,
Deutschland, Bund à 750 g
(100 g = 1.19)

Erdbeeren, Spanien, 2 Schalen à 500 g
(100 g = –.50)

naturafarm

Coop Hinterschinken, Naturafarm,
3 × 160 g, (100 g = 2.07),
in Selbstbedienung

Rindsplätzli à la minute,
Schweiz, mindestens 4 Stück,
in Selbstbedienung

Cabernet Sauvignon Chile
Los Vascos, Domaines Lafite
Rothschild, 6 × 75 cl
(10 cl = –.83)

Coop Rösti, 5 × 500 g
(100 g = –.23)

Coop Ice Tea
Classic oder Pfirsich,
6 × 1,5 Liter
(1 Liter = –.43)

Persil Color Pulver,
6,5 kg (100 WG)

coop

Für mich und dich.

Am 10. Mai ist Muttertag!
Überraschungsgeschenk?

Schlager Open-Air

BEATRICE EGLI

Samstag, 1. August 2015
La Punt Chamues-ch

TICKETS im Vorverkauf
bei allen Verkaufsstellen von

ticketcorner.ch

Champfèr, neuwertige, schöne

4½-Zimmer-Wohnung

zwei Nasszellen, Balkon,
zu vermieten.

Interessenten melden sich unter
L176-800476, an Publicitas SA,
Postfach 1280, 1701 Fribourg

176.800.476

Neues zwischen Maloja, Müstair und Martina

Engadiner Post
POSTA LADINA
Die Zeitung der Region

HEV Oberengadin

SAFE THE DATE

Donnerstag, 11. Juni 2015 um 20.30 Uhr

Hotel Schweizerhof, 7500 St. Moritz

Herr Martin Candinas, Nationalrat, referiert im Anschluss an die Generalversammlung des Hauseigentümerverbandes Oberengadin über die Erbschaftssteuer.

Oeffentlicher Anlass mit anschliessendem Apéro. (Anmeldung für Referat und Apéro bis 5. Juni 2015 erwünscht).

Hauseigentümerverband Oberengadin
Via Maistra 100, 7504 Pontresina
Telefon 081 838 81 14
www.hev-oberengadin.ch

Freistehendes Haus

mit direktem Seezugang an der Via Dimlej zu vermieten

3½ Zimmer, 3 Bäder,
Cheminée, Einbauküche und
Gartensitzplatz.

Telefon 079 371 10 91

012.276.763

Die PVH Group ist der zweitgrößte internationale Textilkonzern und vertreibt unter anderem die Marken Tommy Hilfiger und Calvin Klein. Für unsere Anchor Store Neueröffnung in St. Moritz suchen wir ab sofort

STORE MANAGER (M/W)

Mit Unternehmer- und Gastgebermentalität einerseits sowie leidenschaftlichem Verkaufstalent andererseits begeistern Sie nicht nur unsere Kunden, sondern motivieren durch Ihre positive Ausstrahlung sowie Ihr authentisches Auftreten das gesamte Tommy Team. Sie verstehen es, die Talente Ihrer Mitarbeiter zu erkennen und mit Herzblut erfolgreich weiterzuentwickeln - Vorbild für Ihr Team zu sein ist für Sie selbstverständlich. Durch Ihre fundierten Einzelhandelskenntnisse gelingt es Ihnen, Ihren Store erfolgreich zu führen. Gute Englisch- und PC-Kenntnisse runden Ihr Profil ab.

DEPUTY STORE MANAGER (M/W)

Nach ersten Erfahrungen in der Personalführung und im Verkauf im textilen Einzelhandel planen Sie zielstrebig Ihre Karriere. Neben Ihrem Gespür für Mode sind Sie als rechte Hand des Store Managers hoch motiviert, kommunikationsstark, flexibel und belastbar. Kundenservice und Teamorientierung haben bei Ihnen höchste Priorität.

VERKAUFSBERATER (M/W) IN VOLLZEIT AUSHILFEN (M/W)

Sie verstehen es, auch Ihre internationalen Kunden im Premiumsegment persönlich und professionell zu beraten und Ihnen darüber hinaus ein außergewöhnliches Einkaufserlebnis zu bereiten. Als hoch motiviertes Mitglied des Tommy Teams zeichnen Sie sich durch Ihre positive Ausstrahlung sowie einen authentischen und gepflegten Auftritt aus.

JOIN THE HILFIGERS!

http://careers.tommy.com oder PVH Deutschland GmbH, Human Resources, Speditionstraße 7, 40221 Düsseldorf, Deutschland

xzx

Den Schwung des Jubiläums mitnehmen

Die Geschichte «150 Jahre Wintertourismus» soll weitergeschrieben werden

Das OK des Jubiläumswinters zieht ein positives Fazit. Gegen aussen wird die hohe Medienpräsenz als Erfolg genannt. Gegen innen, dass die Leistungsträger eng zusammengearbeitet haben.

RETO STIFEL

Mit dem zu Ende gehenden Winter ist auch die Geschichte des Jubiläumsanlasses «150 Jahre Wintertourismus» fertiggeschrieben. Zumindest vorläufig. Denn die Jubiläumsfeierlichkeiten sollen über die Wintersaison 2014/15 nachhallen. Idealerweise in Form von neuen Gästen, die das Engadin im Laufe der letzten Monate als die Wiege des Wintersports kennen gelernt, das Original eben wie immer wieder betont worden ist.

Fertig mit Sonnenbaden auf dem 150-Jahr-Liegestuhl: Das Jubiläum ist Geschichte, aus der Sicht der Organisatoren war es ein grosser Erfolg. Illustration: Christoph Niemann

56 Millionen Kontakte

Dass das gelingen könnte, ist für OK-Präsident Hansruedi Schaffner und Ariane Ehrat, CEO der Destination Engadin St. Moritz, alles andere als utopisch. Gemäss Ehrat sind in den rund 300 Artikeln, die weltweit zum Jubiläum erschienen sind, 56 Millionen theoretische Kontakte geknüpft worden. Daraus können zwar noch keine konkreten Buchungen abgeleitet werden, «aber das Echo in den Medien war überwältigend», bilanzierte Ehrat am Montagabend vor den Medien. Für Schaffner bot das Jubiläum die einmalige Chance, St. Moritz und das Oberengadin als traditionsreiche und innovative Ferienregion in Erinnerung zu rufen. «Nicht alles ist gelungen, aber der Kern der Botschaft ist angekommen», sagte er. Was organisiert und nach aussen getragen worden sei, sei schlicht gut gewesen, sagte Schaffner. Die Projekte hätten Leute zusammengebracht, diese seien an einen Tisch gesessen, um gemeinsam etwas zu realisieren. Er ist überzeugt, dass St. Moritz und das Engadin nur funktionieren, wenn die massgeblichen touristischen Organisationen vermehrt am selben Strick ziehen. «Dass das möglich ist, haben die Protagonisten eindrücklich unter Beweis gestellt. In meinen Augen ist das auch das Erfolgsrezept für die Zukunft», sagte er.

Zahlenmässige Erfolge waren die über 5000 Zuschauer am Eröffnungswochenende, die gut 10 000 Teilnehmer an den verschiedenen Events, die über 25 000 Views des Jubiläumsfilms, die 25 000 Jubiläumspins, die an Einheimische und Gäste verschenkt worden sind oder die 7000 abgesetzten Jubiläumsbücher. Autor Michael Lütscher hat mit dem Buch in den USA kürzlich einen Award gewonnen.

Für das Jubiläum wurden rund 600 000 Franken eingesetzt, unter anderem für die Realisierung des Films, des Jubiläumsmagazins, den Snow Travel Mart, Beilagen in Medien und Medienpartnerschaften oder für die Medienbetreuung. Gemäss den Verantwortlichen waren die Investitionen für das Jubiläum Bestandteil der Gesamtstrategie der Tourismusorganisation.

Anlässe weiterführen

Mehrere Programmpunkte aus dem Jubiläumsjahr werden weitergeführt. Beispielsweise der Nostalgie-Skitag in Sils, das Skirennen «Sie und Er» vom Berg ins Dorf, der Patrouillenlauf von Davos nach St. Moritz, aber auch der Mythos des «Freien Falls», also des Herrenstarts der WM-Abfahrt. «Dieser Mythos ist gerade im Hinblick auf die WM 2017 wichtig, entsprechend wollen wir ihn pflegen», sagte Martin Berthod, Direktor Sports & Events in St. Moritz. Entgegen den ursprünglichen Plänen werde man den «Freien Fall» nicht für die Öffentlichkeit befahrbar machen, da dieser sonst einen wesentlichen Teil seines Reizes verliere.

Im Anschluss an die Medienorientierung wurde den Personen, die sich in besonderer Art und Weise um das Jubiläum verdient gemacht haben, eine Medaille überreicht und ein Nachtessen offeriert.

Siehe auch «Nachgefragt» mit Ariane Ehrat auf dieser Seite.

Nachgefragt

«Den roten Teppich für die Ski-WM ausgerollt»

RETO STIFEL

Engadiner Post: Ariane Ehrat, was hat das Jubiläum «150 Jahre Wintertourismus» dem Engadin gebracht?

Ariane Ehrat*: Einen Esprit, der für mich persönlich alle Erwartungen übertroffen hat. Dieser Esprit charakterisiert sich in einer verstärkten Zusammenarbeit und im Mut haben, Themen auf den Tisch zu bringen, die man bis jetzt nicht öffentlich diskutieren konnte weil die Zeit dafür nicht reif war...

...haben Sie dafür ein Beispiel?

Ich denke an die Skipiste ins Dorf nach St. Moritz, um nur ein Beispiel zu nennen. Weiter ist es uns mit dem Jubiläum gelungen, international das Bewusstsein zu stärken, dass St. Moritz und das Engadin für den Winter stehen.

Was hat das Jubiläum in Franken und Rappen gebracht?

Eine konkrete Antwort auf diese Frage kann es nicht geben, auch wenn uns das ebenfalls sehr interessieren würde. Mit der Aufhebung des Mindestkurses Mitte Januar wurde eine noch herausforderndere Zeit für den Tourismus eingeläutet. Dank dem Jubiläum hatten wir ein Leitthema, das uns immer wieder daran erinnert hat, dass unsere Gründerväter auch mit grossen Herausforderungen zu kämpfen hatten. Stichworte sind die beiden Weltkriege oder auch der Golfkrieg, wo die Gäste in Graubünden gefehlt haben. Unsere Vorfahren haben sich aber immer wieder aufgerappelt. Ich möchte uns nicht vergleichen mit den Gründervätern, aber auch wir haben uns immer am Leitthema orientiert und das grosse Bild gesehen. Ich möchte nicht wissen wo wir heute stehen würden, wenn wir 150 Jahre Wintertourismus nicht gehabt hätten.

Gab es auch kritische Stimmen?

Die gab es. So enthusiastisch die Pins verteilt oder das Jubiläumsbuch verkauft wurden, so gab es auch Kritik. Zum einen hätten wir für den grossen Auftaktanlass am 6. Dezember die Inszenierung über die Geschichte 150 Jahre Wintertourismus vom Konzert von Xavier Naidoo abkoppeln und für diesen Teil keinen Eintritt verlangen sollen. Damit hätten wir unter den Einheimischen und den Stammgästen einen noch grösseren Enthusiasmus auslösen können. Zum anderen hätten wir für die Lichtinstallation von Gerry Hofstetter eine Technik und damit mehr Budget gebraucht, die auch bewegte Bilder hätte projizieren können.

Was bleibt vom Jubiläum?

Ich denke es ist uns gelungen, den roten Teppich für die Ski-WM 2017 auszulegen. Diesen Schwung wollen wir mitnehmen. Auch hat das Jubiläum das Bewusstsein gestärkt uns immer wieder soweit zu bringen, Mut zu haben, aufzubrechen. Es war wichtig zu spüren, wie wir lokal, regional, national, aber auch international von sehr vielen Leuten und Institutionen in diesem Jubiläumsjahr begleitet worden sind. Das hat viele Engadiner auch stolz gemacht. Konkret nehmen wir elf Programmpunkte aus dem Jubiläumsjahr mit, die von den Organisatoren weitergeführt werden. Der Nostalgie-Skitag in Sils ist ein Beispiel, das «Sie und Er»-Rennen ein anderes. Geplant ist auch, auf den WM-Winter einen Film zu realisieren unter dem Titel «Skimythos St. Moritz». Dabei sollen Ski-Legenden, die in St. Moritz eine Medaille gewonnen haben, befragt werden, was für sie der Mythos von St. Moritz ausmacht.

Ariane Ehrat ist CEO der Destination Engadin St. Moritz.

Winter und Sommer in einer Stunde

Frühmorgens auf Skitour gehen oder die perfekten Pisten am Corvatsch oder der Diavolezza geniessen. Am Mittag im Puschlav oder Bergell den Frühling erleben. Im Sommertenue zur Sonnenterrasse nach Soglio wandern inmitten blühender Obstbäume und farbenprächtiger Gärten. Das alles in einer knappen Stunde. So kann man zwei Jahreszeiten erleben, vermutlich ist das nur im Engadin möglich. Wenn dann noch der blaue Himmel strahlt, ist das Glück vollkommen. (gf) Fotos: Gerhard Franz

«Palüd nicht beste, aber einzige Lösung»

St. Moritz 23 Bürgerinnen und Bürger erhielten an der ordentlichen Bürgerversammlung von vergangenem Donnerstag die Bürgerurkunden der Gemeinde St. Moritz. Sie alle wurden zwischen Januar 2014 und März 2015 eingebürgert.

An der darauf folgenden Durcharbeitung der Traktandenliste wurden alle Geschäfte von den Stimmberechtigten praktisch einstimmig angenommen.

Der neue ausgewählte Standort für die Altschneeentsorgung – die Schneedeponie Palüd – stiess allerdings nicht nur auf positives Echo. So wurden Stimmen laut, die sich um die Sicherheit der Anwohner, vor allem um die Kinder im betroffenen Gebiete sorgten. Auch Touristen und Spaziergänger würden sicher nicht begeistert sein über den entstehenden Lastwagenverkehr. Beat Lüscher, Verwaltung Bauamt St. Moritz, zeigte sich auch nicht nur erfreut über die Lösung. «Wir haben zahlreiche Varianten, auch in anderen Gemeinden geprüft. Der Standort Palüd ist nicht die glücklichste Lösung, aber die einzig mögliche», teilte er mit. Trotzdem wurde das Begehren schliesslich mit nur wenigen Gegenstimmen angenommen. (al)

Gelebte Baukultur im Bergell erwandern

Vermischtes Auf einer Wanderung durch das Bergell stellt der Schweizer Heimatschutz die Baukultur des Bündner Bergtales vor und erklärt, wie und weshalb die Gemeinde den Wakkerpreis 2015 verdient hat.

Prunkvolle Palazzi, Nutzgärten und zeitgenössisches Bauen: Eine Vielzahl von wertvollen Baudenkmälern und eine intakte Kulturlandschaft prägen das Bergell. Ihr Erhalt, Pflege und Weiterentwicklung sind nicht selbstverständlich, sondern das Resultat von zahlreichen Bemühungen und einem grossen Besitzerstolz. Dies schreibt der Schweizer Heimatschutz in einer Medienmitteilung.

An 15 Stationen zwischen Vicosoprano und Castasegna erklärt das Faltblatt «Baukultur entdecken: Bergell», wie im Tal Ortsbilder als Ganzes verstanden werden, und wie Um- und Weiternutzungen Baudenkmäler beleben. Das Spektrum der vorgestellten Objekte reicht von geschützten privaten Nutzgärten über sorgfältig ins Siedlungsbild eingefügte Neubauten und umgebaute Ställe bis hin zu den stattlichen Palazzi.

Die Verleihung des Wakkerpreises findet am 22. August im Palazzo Castelmur in Coltura bei Stampa statt. (pd)

Das Faltblatt kann unter www.heimatschutz.ch/shop bestellt werden

Foto Rutz Optik

Unsere Öffnungszeiten vom 4.-25. Mai 2015

Montag	geschlossen
Dienstag-Freitag	09:00 - 12:00 14:00 - 18:30
Samstag	09:00 - 12:00 14:00 - 17:00
Sonntag	geschlossen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Ferien vom 4. bis 22. Mai 2015

DR. MED. SABINE WERNER
Dermatologische Praxis

Die Rezeption ist jedoch am Mo, 4. Mai von 8.00 – 10.00 Uhr und von Di, 5. bis Fr, 8. Mai 2015 jeweils von 9.00 – 11.00 Uhr geöffnet.

Wir wünschen allen Patientinnen und Patienten schöne Maiferien und freuen uns, ab 26. Mai 2015 wieder für Sie da zu sein!

Dermatologische Praxis
Dr. med. Sabine Werner
Tel. 081 833 58 78
Fax 081 833 58 79
Mail: praxis@dermatologie-engadin.ch

176.800.407

Galerie Righetti

Orientteppiche • Kelim • Design

Frühlingsaktion:
Wir reinigen und restaurieren Ihre Teppiche
(Hol- und Bringservice)

Aus dem Bestand unserer Liquidation
haben wir noch eine Auswahl an

stark reduzierten Teppichen

Do + Fr, 30. 4. und 1. 5.: 09.00–12.00/13.30–18.30 Uhr
Samstag, 2. Mai: 09.00–12.00 Uhr
oder nach Vereinbarung 076 338 52 19

UG WOMA Möbel, Cho d'Punt 47, Samedan
Galerie Righetti AG, Postfach 286, 7500 St. Moritz, Tel. 076 338 52 19

Zu vermieten ab sofort
in **Celerina** eine grosszügige, sonnige und **möblierte**

4½-Zimmer-Wohnung

in einem Haus mit 6 Wohnungen. Die Wohnung ist auf zwei Etagen durch eine Treppe verbunden und verfügt über ein grosses Wohnzimmer, eine gemütliche Sitzecke, separate Küche, 2 Bäder, 3 Schlafzimmer, einen grossen Balkon, Garagenplätze, Aussenparkplätze für Gäste.
Mietpreis Fr. 2240.–, Akonto-Spesen Fr. 300.–, Garage Fr. 140.–

Telefon 079 686 54 24

176.800.483

Gratis abzugeben in Zuoz

Garagenkipptor

automatisch, inkl. Fernbedienung, Metallrahmen mit Täferfüllung, 5,20 m x 2,40 m
Muss vom Abnehmer abmontiert und abgeholt werden.
Rocca + Hotz AG, Tel. 081 854 12 86

176.800.469

CREDITI PRIVATI

Al miglior tasso in tutta la Svizzera
Esempi: Fr 5'000.– a partire da Fr 86.75
Fr 10'000.– a partire da Fr 173.50
Fr 40'000.– a partire da Fr 694.10
Si possono chiedere importi fino a Fr 150'000
CREDITFINANZ SA
Tel. 091 921 36 90 - 091 835 42 02
www.creditiprivati.ch

Gratis Pferdebox

mit zwei Weiden gegen Betreuung eines Pferdes.
Tel. 079 215 51 66, stmoritz-pferde.ch
Pferderesidenz Islas 1, Samedan

176.800.430

Zu verkaufen: Motorboot

Glastron Laraya 191, 6,50 mm, Jahrgang 1993, Motor OMC 3,8 Benzin, perfekter Zustand und Funktion, Führerschein erforderlich, 5000.– Euro mit Fahrgestell.

Tel. +39 338 936 58 55

176.800.497

Für unsere Ferienwohnung **nähe Pontresina** suchen wir eine flexible

Reinigungskraft

die gegen gute Entlöhnung meist samstags reinigen kann.
Für Infos bitte Tel. 061 681 39 62 oder ana.arnaz@gmail.com

012.276.981

Zu vermieten (auch ganzjährig) oder zu verkaufen in **Pianello Lario (Comersee)**

2½-Zi.-Ferienwohnung

ab 1. Juli. Mit Seesicht, zwei Balkonen und Garage. Miete mtl. Fr. 650.– exkl. NK.

Auskunft unter Tel. 081 844 02 22 von 08.00 bis 12.00 und 13.30 bis 18.30 Uhr, pozzy.crai@hotmail.com

176.800.513

Zuoz: Schöne

2½-Zimmer-Wohnung

mit viel Charme in altem Engadinerhaus (1.OG) zu vermieten. Cheminée, Wintergarten, Keller, Stellplatz, Gemüsegarten.
Fr. 1400.– inkl. Nebenkosten.
Verfügbar nach Absprache.

Tel. 078 613 60 24

176.800.538

coiffeur:lotti

Um uns von der Wintersaison zu erholen und uns für die Sommersaison zu stärken, gönnen wir uns einige Ferientage. Deshalb bleibt unser Geschäft vom:

Montag, 18. Mai bis Montag, 25. Mai geschlossen.

Ab dem 26. Mai freuen wir uns, Sie frisch gestärkt begrüssen und bedienen zu dürfen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihr Coiffeur Lotti Team
Via dal Bagn 1, 7500 St. Moritz, Tel. 081 833 59 79

176.800.489

ALP GRÜM

Nach den Maiferien öffnen wir NEU unsere Pforten.

Anna Maria und Batesta Albin bedanken sich herzlich bei allen Gästen.

Sie übergeben nach erfolgreichen Jahren die Leitung des Betriebes an Marcel Miozzari und wünschen ihm und seinem Team alles Gute.

HERZLICH WILLKOMMEN!

Wir freuen uns Euch bei Eurer ersten Frühlings / Sommerwanderung zur Alp Grüm herzlich zu begrüssen!

BELVEDERE
albergo ristorante 2189 m ü.M.

tel. +41 81 844 03 14
info@belvedere-alpgruem.ch

Betriebsferien und Weiterbildung

- BETRIEBSFERIEN BIS 15. JUNI.
- TERMINE WÄHREND DEN FERIEN AUF VORANMELDUNG UNTER 081 833 17 47.
- GERNE BEGRÜSSEN WIR SIE WIEDER AB 16. JUNI.

JEAN DANIEL KAMMERMANN I DIPL. AUGENOPTIKER
VIA MAISTRA 14 I 7500 ST.MORITZ I TEL. 081 833 17 47

Wir kümmern uns um Ihre Sicherheit.

Tyco Integrated Fire & Security AG mit Hauptsitz in Näfels, Unternehmen des weltweit grössten Sicherheitskonzerns Tyco International Ltd., bietet Lösungen und Systeme für sämtliche Sicherheits-und Kommunikationsbedürfnisse im Gebäude. Ergänzt wird das Leistungsspektrum durch umfassenden Service - von der Beratung, Planung, Technikwahl über die Installation bis hin zu einer dauerhaften Wartung der Anlagen. Das Unternehmen beschäftigt in der Schweiz rund 350 Mitarbeiter und verfügt dort über ein dichtes Netz aus Niederlassungen und Vertriebsbüros

Wir suchen als Ergänzung unseres erfolgreichen Verkaufsteams für die Region Engadin eine selbständige und initiative Persönlichkeit als

VERTRIEBSPARTNER / VERKAUFSINGENIEUR Region Engadin / Graubünden

IHR AUFGABENGEBIET

- Kompetente Beratung und Betreuung unserer bestehenden Kunden
- Aktive, systematische Bearbeitung potentieller Kunden im Verkaufsgebiet
- Führen von Projekt-und Vertragsverhandlungen von der Akquise bis zum Abschluss
- Erstellung von Angeboten und Vertragsabschlüssen
- Zusammenarbeit mit Kollegen in komplexen Projekten und Gesamtlösungen

IHR PROFIL

Wir wenden uns an leistungsorientierte, initiative Verkaufsingenieur/innen mit einer technischen Ausbildung (idealerweise als Elektro- oder IT – Techniker/in), welche bereits einige Jahre Erfahrung im Verkauf von Anlagen im Sicherheitsbereich vorzuweisen haben. Vielleicht vertreiben Sie bereits auf selbstständiger Basis Produkte im Bereich Haustechnik und sehen in der Aufnahme unseres Produktportfolios eine sinnvolle, komplementäre Ergänzung. Neben Ihren Fachkenntnissen zeichnen Sie Ihr kundenorientiertes Auftreten, Ihr Durchsetzungsvermögen und eine hohe Eigenständigkeit aus. Sie sind in der Region verwurzelt und haben entsprechende Ortskenntnisse und kommunizieren verhandlungssicher auf Deutsch und gut in Italienisch.

UNSER ANGEBOT

Sie erwartet eine selbständige Tätigkeit in einem vielseitigen und spannenden Umfeld. Wir bieten Ihnen die Vorzüge einer dynamischen Branche mit modernsten Technologien. Die Anstellung kann nach Vereinbarung im Angestelltenverhältnis oder auf Honorar- / Provisionsbasis erfolgen.
Falls wir Sie motiviert haben, Ihre Fähigkeiten bei einem Marktleader mit Wachstumspotenzial und internationaler Verbindung einzusetzen, senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen per Email an personal.ch@tycoint.com

EHC St. Moritz seit 1918

EINLADUNG

zur 97. ordentlichen Generalversammlung des EHC ST. MORITZ vom Mittwoch, 24. Juni 2015, 19.00 Uhr, Hotel Steffani, St. Moritz

TRAKTANDEN:

1. Begrüssung der Versammlungsteilnehmer und Präsenzliste
2. Wahl des Stimmenzählers und Genehmigung der Traktandenliste
3. Genehmigung des Protokolls der letztjährigen Generalversammlung vom 12. Juni 2014
4. Abnahme des Jahresberichts des Präsidenten und technischen Kommission
5. Jahresrechnung 2014/2015 und Revisorenbericht
6. Déchargeerteilung an den Vorstand
7. Budget Vereinsjahr 2015/2016
8. Wahlen Vorstand
9. Festsetzung der Jahresbeiträge
10. Ehrungen
11. Anträge
    (Anträge zuhanden der Generalversammlung müssen bis spätestens fünf Tage nach Publikation im amtlichen Publikationsorgan der Gemeinde St. Moritz (Poststempel) schriftlich zuhanden des Präsidiums eingereicht werden).
12. Varia

Der Vorstand des EHC St. Moritz freut sich, Sie an obgenannter ordentlichen Generalversammlung begrüssen und Sie nach der Versammlung zu einem Apéro einladen zu dürfen.

Sportliche Grüsse
EHC St. Moritz

Gian Reto Staub, Präsident
Daniel Barmettler, Finanzen

176.800.544

BIBLIOTHEK ST. MORITZ

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per 1. Juli 2015 eine/einen

Bibliotheksmitarbeiterin / Bibliotheksmitarbeiter für die Leihbibliothek St. Moritz (ca. 40%)

Sie helfen bei allen anfallenden Bibliotheksarbeiten mit, insbesondere bei der Ausleihe und Beratung sowie Bereitstellung der Medien.

Wir erwarten:
– Interesse am aktuellen Bücher- und Nonbooksangebot
– Freude am Kontakt mit jugendlichen und erwachsenen Menschen
– Sehr gute Deutschkenntnisse, Fremdsprachenkenntnisse erwünscht
– PC-Anwenderkenntnisse
– Gute Allgemeinbildung
– SAB-Ausbildung oder Bereitschaft, diese zu absolvieren

Wir bieten moderne Anstellungsbedingungen, eine abwechslungsreiche Tätigkeit sowie ein angenehmes Arbeitsumfeld.

Auskunft: d.filli@biblio-stmoritz.ch

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung bis 26. Mai 2015 an:

Bibliothek St. Moritz
Dora Filli
Plazza da Scoula
7500 St. Moritz

Pontresina/Engadin
Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung

Kaufmännischen Mitarbeiter m/w

(80–100%, evtl. aufgeteilt in 2 Teilstellen)

Ihre Aufgaben umfassen im Wesentlichen:
– Führung der Finanzbuchhaltung
– Führung der Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung
– Lohn- und Personalwesen
– Fakturierung diverser Leistungen
– Unterstützung der Geschäftsleitung
– Allgemeine Sekretariatsarbeiten
– Ablage und Archivierung
– Telefondienst und Empfang

Wir erwarten von ihnen:
– Eine fundierte kaufmännische Grundausbildung
– Technisches Verständnis
– Gute Deutschkenntnisse in Schrift und Sprache
– Italienischkenntnisse von Vorteil
– Gute EDV (MS-Office) Kenntnisse
– Selbstständige exakte Arbeitsweise, Zuverlässigkeit, Diskretion, Teamgeist, Flexibilität und Initiative

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann schicken Sie die üblichen Bewerbungsunterlagen an die unten stehende Adresse.

Lorenz Lehner AG
Via Cruscheda 25
7504 Pontresina

Telefon 079 213 12 49
E-Mail: l.lehner@ht-lehner.ch

176.800.531

4.25 statt 5.70

Dr. Oetker Pizza Ristorante

div. Sorten, z.B. Prosciutto, 330 g

-25%

3.95 statt 4.95

Grill-Argentinos pikant

6 Stück, 240 g

-30%

2.75 statt 3.95

Agri Natura Schweinssteak

mariniert, 100 g

Ab Mittwoch
Frische-Aktionen

2.70

Ananas extra sweet

Costa Rica, Stück

6.30

Spargeln grün

Spanien/Italien, Bund à 1 kg

2.95 statt 3.70

Caprice des Dieux

125 g

2.05 statt 2.60

Grana Padano Reibkäse

120 g

Volg Aktion

Montag, 27.4. bis Samstag, 2.5.15

5.95 statt 7.50

Lindt Schokolade

div. Sorten, z.B. Lindor Milch, 3 x 100 g

10.35 statt 12.95

Incarom Kaffee

div. Sorten, z.B. 2 x 275 g

-49%

29.95 statt 58.90

Persil

div. Sorten, z.B. Gel Color Flasche XXL, 6,424 l, 2 x 44 WG

2.60 statt 3.25

Barilla Saucen und Teigwaren

div. Sorten, z.B. Arrabbiata, 400 g

3.75 statt 4.70

Volg Öle

div. Sorten, z.B. Volg Schweizer Rapsöl, 1 l

4.55 statt 5.70

Volg Energy Drink

6 x 250 ml

-33%

9.20 statt 13.80

Coca-Cola

div. Sorten, 6 x 1,5 l

(Jahrgangsänderung vorbehalten)

4.50 statt 5.95

Vino Rosato di Toscana IGT

Italien, 75 cl, 2013

13.25 statt 16.60

Nivea Visage

div. Sorten, z.B. Tagescreme normal, 2 x 50 ml

-40%

5.50 statt 9.20

Tempo Papiertaschentücher

div. Sorten, z.B. classic, 30 x 10 Stück

Viele Produkte dank tieferem Euro günstiger!

RICOLA BONBONS
div. Sorten, z.B. Kräuter, ohne Zucker, 2 x 125 g
7.50 statt 8.90

BARILLA TEIGWAREN
div. Sorten, z.B. Spaghetti Nr. 5, 500 g
1.65 statt 2.10

TAFT STYLING
div. Sorten, z.B. Haarspray ultra-stark, 2 x 250 ml
8.95 statt 10.80

OVOMALTINE SCHOKOLADE + BISCUITS
div. Sorten, z.B. Tafeln, 3 x 100 g
6.30 statt 7.50

In kleineren Volg-Verkaufsstellen evtl. nicht erhältlich

VOLG DÖRRFRÜCHTE
div. Sorten, z.B. Aprikosen süss, 200 g
3.85 statt 4.55

LIPTON ICE TEA
div. Sorten, z.B. Lemon, 6 x 1,5 l
10.50 statt 13.80

GILLETTE VENUS SPA BREEZE
Klingen, 4 Stück
14.40 statt 16.95

Alle Ladenstandorte und Öffnungszeiten finden Sie unter www.volg.ch. Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail. Druck- und Satzfehler vorbehalten.

frisch und fründlich Volg

Mountain Dining
ROMANTIK HOTEL MUOTTAS MURAGL
SINCE 1907

Engadin St. Moritz Mountains ist einer der grössten Bergerlebnisanbieter der Schweiz. Wir betreiben die Ski- und Wandergebiete Corviglia, Diavolezza sowie den Schlittel- und Ausflugsberg Muottas Muragl. Ebenfalls gehören verschiedene Hotels und Restaurants dazu.

Per **1. Juni 2015** oder nach Vereinbarung suchen wir einen

RECEPTIONIST

(100%, m/w, in Jahresstelle)

Gemeinsam mit dem Chef de Reception sorgen Sie für einen reibungslosen Ablauf an der Hotelreception und betreuen die Reservationssysteme sowie das (Web)-Bookingportal. Diverse administrative Tätigkeiten gehören zu Ihrem Alltag und bei Bedarf helfen Sie im Service mit.

Ihr Anforderungsprofil:

- Idealerweise abgeschlossene Berufsausbildung im kaufmännischen Bereich oder der Hotellerie
- Selbständige Arbeitsweise, flexibel, belastbar und teamfähig
- MS-Office-Erfahrung, idealerweise Protel-Erfahrung
- Sie lieben den direkten Kundenkontakt
- Kommunikationssicher in Deutsch, Italienisch und Englisch

Werden Sie Mitglied eines motivierten Teams im Romantik Hotel Muottas Muragl, einer Top-Adresse im Oberengadin.

Haben wir Sie neugierig gemacht? Dann senden Sie Ihre vollständige Bewerbung an:

Engadin St. Moritz Mountains AG, Herr Michael Baumann,
Via San Gian 30, 7500 St. Moritz, Telefon: 081 830 00 00,
michael.baumann@support-engadin.ch

Weitere Informationen finden Sie unter: www.mountains.ch und www.engadin.stmoritz.ch

MUOTTAS MURAGL St. Moritz ENGADIN MOUNTAINS

Kawasaki
Z300

Kawasaki
Motos Südostschweiz
Landquart, Waldau 3, Tel. 081 356 65 65
www.motos-suedostschweiz.ch

Rothirsch-Geweihe und Abwurfstangen
laufend zu kaufen gesucht
Angebote an Tel. 079 579 41 23
012.277.152

Jüngere Frau, wohnhaft in Samedan, **sucht Teilzeitarbeit** im Oberengadin.
Tel. 076 307 57 20
176.800.545

10. MAI – MUTTERTAG

Eine **Sonderseite** der
Engadiner Post
POSTA LADINA

Erscheint am Dienstag, 5. Mai 2015
Inserateschluss: Freitag, 1. Mai 2015

Publicitas AG
Gewerbezentrum Surpunt, 7500 St. Moritz
Tel. 081 837 90 00, Fax 081 837 90 01
stmoritz@publicitas.ch
www.publicitas.ch/st.moritz

publicitas

Da las trattativas da la suprastanza cumünala

Scuol In occasiun da l'ultima sezzüda ha la suprastanza cumünala da Scuol decis ils seguaints affars:

Cumischiun da turissem: La suprastanza ha elet la cumischiun da turissem. Quella s'occupa da l'organisaziun dal turissem, da la ledscha da turissem, da la reorganisaziun da las societats da turissem illas fracziuns e da la sanaziun da las finanzas da las gestiuns BES, Trü, Quadras, Gurlaina e.u.i.

A quella dessan far part: Men Duri Ellemunter, suprastant dal dicasteri turissem (president), Jon Fanzun, president da la società da turissem Tarasp, Andri Guler, president da la società da turissem Sent, Gerhard Hauser, directer BES, Armon Lehner, president da la società da turissem Ftan, Thomas Lampert, president da la società da turissem Guarda, Anton à Porta, cussagl administrativ Pendicularas Motta Naluns, Reto Pedotti, suprastant dal dicasteri cultura, Christian Rainer, president Hotellerie Suisse EB VM, Roger Schorta, president da la società da turissem Ardez, Urs Wohler, directer TESSVM.

A quista cumischiun spetta il prossem temp üna intensiva lavur. Il böt es, cha la ledscha da turissem possa entrar in vigur per la stagiun d'inviern 2016/17. Eir il tema «sanaziun da las finanzas da las gestiuns BES, Trü, Quadras, Gurlaina e.u.i.» es vast e cumplex.

Ledscha da pulizia: La proposta as basa per gronda part sün quella dal anteriur cumün da Scuol. Nouv esa previs cha'ls guardgiasulvaschinas chantunals hajan tuot las cumpetenzas ed ils obligs da pulizia per quai chi reguarda surpassamaints da las zonas da repos (art. 37) e las restricziuns da transir prada, pas-ch e god (art. 38).

Il scumond da tgnair in tschinta ils chans in cumün sco cha'l anteriur cumün da Sent vaiva fixà es gnü aboli.

Tenor l'artichel 40 da la ledscha da pulizia ha la suprastanza da relaschar ün reglamaint da multas disciplinaras. La suprastanza approvescha la ledscha preschantada. Quella ha da gnir trattada e deliberada a la radunanza cumünala dals 20 avrigl. La cumünanza d'urna decida lura als 14 gün davart la ledscha da pulizia.

Ledscha da pumpiers: La ledscha da pumpiers as basa sün ün muoster da l'uffizi da pulizia da fö. L'ordinaziun per l'execuziun da quista ledscha vain suottamiss prosmamaing a la suprastanza per l'approvaziun. La suprastanza approvescha la ledscha preschantada. Quella ha da gnir trattada e deliberada a la radunanza cumünala dals 20 avrigl. La cumünanza d'urna decida lura als 14 gün davart la ledscha da pumpiers.

Cumischiun da pumpiers: La suprastanza elegia illa cumischiun da pumpiers a: Hans Andersag, cumandant da pumpiers; Thomas Meyer, suprastant cul departamaint provedimaint / sgürezza; Jon Carl Stecher, manader tecnic.

Club da Hockey Engiadina, sustegn: Il club da Hockey Engiadina ha inoltrà üna dumonda per ün sustegn finanzial. In connex cun l'agenda 2030 vaina elavurà ün concept per üna organisaziun da tet per tuot las spüertas dal sport in nossa regiun. Il böt da quel es, da manar e coordinar evenimaints da sport e masüras per sustgnair societats da sport regiunalas. Il concept ha da gnir inoltrà a l'uffizi per l'economia e turissem (AWT) per l'approvaziun. Fin cha quai es uschè inavant düra amo ün tschert temp. Perquai decida la suprastanza da surtour ün import unic da 20 000 francs per finanziar il trenader pel 2015.

Alps e pas-ch: Per pudair fixar ils fits per l'adöver da las alps e pels indrizs chi vegnan dovrats per la gestiun da las alps esa necessari da stimar tuot las alps. Quista lavur ha da gnir fatta d'ün stimadur insembel cun rapreschantants dals paurs. Quai es fixà uschè i'l rapport da fusiun. La suprastanza es perincletta chi gnia inoltrada ün'offerta per far quista lavur.

Surdattas da lavuors:

Reservuar Surtaus, Ftan: lavuors d'impressari ARGE Foffa & Conrad / Gian Reto Fedi, lavuors da s-chav ARGE Foffa & Conrad / Gian Reto Fedi.

Vias cumüalas Ardez: lavuors d'indschegner Canaclini + Peer scrl, Scuol.

Scoulina du Parc, Scuol: progettaziun, surdatta e realisaziun e&g Innenarchitektur Markus Egger, Scuol.

Schler da protecziun Quadras, Scuol: indriz da ventilaziun ARGE Stecher / Mayer, Scuol, installaziuns sanitaras ARGE Stecher / Mayer, Scuol.

«Via da Tarasp», Scuol: proget d'exposiziun Caprez Ingenieure AG, Scuol.

Condot Rudans – Muntatsch, Ardez: stüdi e preproget Caprez Ingenieure AG, Scuol.

Mür da sustegn, Via Sura, Sent: planisaziun ed execuziun da fabrica Jon Andrea Könz s.c.r.l., Zernez.

Bouda da crappa Munt dad Ognas, Guarda: preproget e direcziun da fabrica Arno Kirchen, Ramosch.

Surfabricaziun Sotchà, lingias d'infrastructura: lavuors d'impressari Bezzola Denoth SA, Scuol, lavuors da sanitari Christoffel Guido, Scuol, sgüranza AXA Winterthur, Scuol.

Dumondas da fabrica:

La suprastanza respectivamaing la direcziun han concedü ils seguaints permiss da fabrica:

Martina e Damian Schudel, Scuol; chasa d'abitar «Tof» parcella 2157, müdamaints dal proget.

Rosemarie e Mathias Filli, Scuol; müdamaint fanestras e porta, parcella 1079.

Reto Vitalini, Scuol; ingrondimaint d'üna fanestra, parcella 1801.

Chasa Trü, Scuol; renovaziun abitaziun, parcella 1074.

Dmura d'attempats, Scuol; annex per la tecnica al südvest, parcella 1119.

Curò Mani-Vital, Ardez; müdamaint porta d'entrada, parcella 30895.

STWEG Vulpera; sanaziun dal tet, parcella 20220.

Andreas Kunz, Guarda; porta per la garascha, parcella 40458.

Jon Könz, Guarda; nouva surtratta tet da garascha, parcella 40995.

Ruedi e Claudia Kubat, Ftan; nouvas fanestras ost, parcella 50013. (af)

Da las trattativas da la suprastanza cumünala

Zernez Illa sezzüda dals 30 marz ha la suprastanza cumünala da Zernez trattà ils seguaints affars:

Ouvra Electrica Susasca Susch (OESS SA) – delegaziun i'l cussagl administrativ: Gian Carlo Neuhäusler ha demischiunà sia carica sco cusglier administrativ illa società anonima OESS SA. Sco nouv cusglier administrativ illa OESS SA ha la suprastanza cumünala elet a Stefan Bühler.

Biosfera – contrat da cooperaziun Cumün da Val Müstair – PNS – cumüns da contrat nord: Il sböz dal contrat da cooperaziun tanter il cumün da Val Müstair, il Parc Naziunal Svizzer e'ls cumüns da S-chanf, Zernez e Scuol (cumüns da contrat nord) es gnü discutà e surlavurà dals politikers e partenaris intretschats insembel cul cusglier guvernativ. La suprastanza cumünala ha tut cogniziun e discutà il sböz dal contrat da cooperaziun. La suprastanza es cuntainta cha cun quist contrat nun hajan da gnir müdadas ne la planisaziun dal territori regiunala ne quella cumünala. Aint il perimeter da contrat sun dimena pussiblas eir in avegnir tuot las ütilisaziuns sco fin uossa. Il contrat da cooperaziun vain trattà a la prosma radunanza cumünala ed ha lura amo da gnir acceptà a la votaziun a l'urna.

Val Raschitsch, Zernez – correcziun da la via chantunala: L'uffizi da construcziun bassa dal chantun Grischun prevezza da sanar e correger la via chantunala tanter Zernez e la Val Raschitsch. La suprastanza cumünala ha aderi a la dumonda da l'uffizi da construcziun bassa per la vendita d'üna pitschna surfatscha d'üna parcella cumünala sper la via e per l'adöver intermediar d'ulteriuras parcellas cumünalas dürant il temp da fabrica.

Controlla culla televisiun da las lingias da chanalisaziun da Zernez e Lavin: Las lingias da la chanalisaziun da las fracziuns da Zernez e da Lavin han da gnir pulidas e controlladas. La suprastanza cumünala ha surdat las lavurs da pulir las lingias sco eir da la controlla culla televisiun a la firma Rudigier Kanalreinigung AG.

Survista strategica per las fracziuns e pels provedimaints cumünals: Per s-chaffir üna survista dal stadi da tuot ils provedimaints cumünals ha la suprastanza surdat ün'incumbenza al büro d'indschegner Darnuzer AG a Tavo. Il tet da cuosts per quista lavur, chi d'eira gnüda offerta, importa 30 000 francs.

Dumonda da credit per realisar la scoulina a Lavin: Sün proposta dal cussagl consorzial da las scoulas A-Z ha il cussagl da scoula decis da laschar drizzar aint a Lavin provisoricamaing per duos ons üna partiziun da la scoulina. Per quella vain fat adöver da las prümas duos stanzas sül plan süsom da la chasa da scoula nouva. La suprastanza cumünala ha concess ün credit da 13 000 francs per pitschens müdamaints vi dals locals, per mobiglia e per giovarets.

Planisaziun da quartier Ils Muots, Brail – decisiun da publicaziun: La cumischiun da planisaziun da quartier Ils Muots a Brail ha preparà dürant ils ultims quatter ons la planisaziun da quist quartier. La suprastanza cumünala ha acceptà la proposta per la publicaziun ufficiala da quista planisaziun. Per muossar plü bain las masüras cunter la canera, cha l'uffizi chantunal per la protecziun da la natüra ha pretais, es gnü decis da laschar far ün squitsch in trais dimensiuns (3D) dal quartier planisà.

Val Sagliains, Susch – contrat da concessiun per retrar aua per la sauaziun: L'anteriur cumün da Susch vaiva concess al paur Emil Müller l'on 2004 üna concessiun per retrar aua da l'Aua da Sagliains per la sauaziun da la prada. Causa cha'l contrat es scadü d'utuon 2014 ha Emil Müller inoltrà al Cumün da Zernez la dumonda da prolungaziun per quista concessiun. La suprastanza ha trattà la dumonda e propuona a la radunanza cumünala da conceder il dret per retrar aua da l'Aua da Sagliains per la sauaziun. Tenor la constituziun dal Cumün da Zernez ha la radunanza cumünala da decider reguard drets da concessiun d'ütilisaziun da l'aua.

Ledscha e reglamaint da pumpiers: Culla fusiun dals cumüns ha l'associaziun Pumpiers Macun da gnir scholta. Invezza dess gnir fuormà ün corp da pumpiers cumünal cul nom Pumpiers Zernez. Insembel cul inspecter da pumpiers chantunal sun gnüts preparats la ledscha ed il reglamaint nouv da pumpiers. Culla ledscha nouva vain armonisada l'età dal dovair da prestar servezzan da pumpiers. Quel oblig s'haja in avegnir tanter 18 e 45 ons. Eir la taxa da cumpensaziun vain armonisada ed importa in avegnir 350 francs. La taxa da cumpensaziun vain fixada da la suprastanza cumünala e das-cha tenor la ledscha da pumpiers esser tanter 200 e 700 francs. La ledscha da pumpiers vain trattada a la prosma radunanza cumünala ed ha lura da gnir acceptada pro la votaziun a l'urna.

Avis champester per l'on 2015: Ils anteriurs cumüns da Zernez e Lavin cugnuschaivan ün uorden champester chi reglaiva tanter oter il scumond d'ir aint la prada. Pel cumün fusiunà ha la suprastanza relaschà ün avis champester per l'on 2015. Quai causa cha l'uorden champester pel cumün nouv nun es amo avantman. Tenor quist avis champester vala a partir dals 1. mai 2015 il scumond d'ir aint la prada.

Dumonda da l'hotel In Lain a Brail per far il Jeep Trail: L'hotel In Lain a Brail ha fat la dumonda per transir eir quist'on (als 22 avuost 2015) cun maximalmaing 20 autos sün vias da god cumünalas. Il permiss es gnü concess suot singulas cundiziuns.

Offertas sgüranzas da chosas pel cumün fusiunà: Las sgüranzas da chosas pel cumün fusiunà han da gnir regladas da nouv. La suprastanza ha acceptà la glista cullas sgüranzas chi dessan gnir invidadas per pudair inoltrar lur offerta. Eir ils criteris per la valütaziun da las offertas e per la surdatta da l'incumbenza sun gnüts sanzciunats.

Proget d'interramaint da la lingia da 16 kV da las OEE SA tanter Lavin e Zernez: Las Ouvras Electricas Engiadina OEE SA han inoltrà al cumün fich blers precontrats chi reglan ils drets da passagi da la nouva lingia da 16 kV sün parcellas tanter Lavin e Zernez. La suprastanza ha acceptà ils precontrats uschè cha tals pon gnir suottascrits. (rf)

Zernez cun vista in direcziun da la Val Müstair e la zona da chüra da la Biosfera. Il contrat da cooperaziun culla Biosfera es gnü trattà in marcurdi saira illa radunanza cumünala davo la fin da redacziun da la «Posta Ladina».

Was MACHT? eigentlich?

... Franziska Durband?

ASTRID LONGARIELLO

Franziska Durband

Franziska Durband gilt als Mitgründerin des Vereins Avegnir. Im Oberengadin steht Avegnir für einen Verein, der schwer erkrankte Menschen und ihre Angehörigen begleitet und berät. Sie war über Jahre hinweg psychologische und psychoonkologische Beraterin. Seit Kurzem befindet sich Franziska Durband in Pension und freut sich ob der neu gefundenen Freiheit. Seit vielen Jahren hat sie schwerkranke Menschen auf ihrem Weg begleitet und ihre schwierigen, berührenden und oft auch tröstlichen Erfahrungen geteilt. Inzwischen hat sie ihre Avegnir-Aufgaben den beiden Nachfolgerinnen übergeben. Aber sie hat ihre Tätigkeit nicht ganz aufgegeben. Es melden sich jetzt oft Menschen mit anderen Problemen. Dies können Beziehungsprobleme, Berufsschwierigkeiten oder Herausforderungen im Umgang mit sich selbst sein. Franziska Durband freut sich ganz besonders, dass mittlerweile vermehrt junge Menschen – also Menschen ab dem 18. Altersjahr – sehr offen mit ihren Problemen umgehen und Beratung in Anspruch nehmen. «Für mich ist das eine wunderschöne Erfahrung, weil es oft innerhalb kurzer Zeit zu Veränderungen kommt und sich junge Menschen neu aufrichten können», sagt Franziska Durband. Seit sie pensioniert ist, geniesst sie vor allem das Zeithaben und Verweilen. «Zeit verbringen mit meinem Lebensgefährten, im Austausch mit meinen vier Söhnen, mit meinen Geschwistern und Freunden, ist ein unschätzbarer Schatz, der mir sehr viel bedeutet», erklärt Durband. Ursprünglich stammt sie aus St. Gallen. Aber das Engadin, das sie mit ihrem verstorbenen Mann entdeckte, gefällt ihr sehr. Sie möchte auch nicht mehr zurück. «Ausser ich wäre mal ernsthaft krank und nicht mehr mobil, dann würde ich es vermutlich vorziehen, in die Nähe meiner Kinder zu ziehen», so Durband. Ein wichtiges Thema ist für sie der Umgang mit dem Älterwerden. «Ich sehe mit Besorgnis, wie das Thema Alter und Überalterung und insbesondere das Thema Demenz in der Gesellschaft Verunsicherung und Angst auslöst. Das muss nicht so sein», meint Durband. Sie fragt sich, ob es denn wirklich sein muss, dass ein Mensch ein Leben lang voll funktionieren muss. Denn genau so wie der Körper mit der Zeit Einschränkungen aufweise, könne es auch mit den geistigen Fähigkeiten sein. «Es ist mir ein enormes Anliegen, dass die Auseinandersetzung zum Thema Älterwerden auf einer erweiterten Ebene betrachtet werden kann. Das heisst, dass wir bereit sind, das, was beängstigt, kennen zu lernen und versuchen, uns auf die natürlichen Prozesse einzulassen.»

Die «Engadiner Post/Posta Ladina» erinnert die Leserschaft in unregelmässigen Abständen an bekannte Persönlichkeiten, die sich entweder aus dem öffentlichen Leben (Sport, Politik, Wirtschaft, Tourismus) zurückgezogen haben oder heute andernorts in der Schweiz oder im Ausland tätig sind.

Mit dem Bummelzug in den Nationalpark

Die neu gegründete Alpintrans GmbH fährt ab Juni von S-chanf bis zur Varusch-Hütte

Der einzige Zugang zum Nationalpark vom Oberengadin aus wird ab diesem Sommer mit dem «Express Parc Naziunel» erschlossen.

RUTH EHRENSPERGER

Der neue Bummelzug, der von Juni bis Oktober auf der Strecke S-chanf–Varusch-Hütte anzutreffen sein wird.

Wer heute einen Ausflug ins Val Trupchun machen möchte, muss in Prasüras ab der Endstation der Buslinie 7 von Engadinbus noch einen Fussmarsch auf sich nehmen, bevor er in den Nationalpark gelangt. Um den Zugang zu verkürzen, wird ab Juni eine Wegebahn, besser bekannt als Bummelzug oder Tschu-Tschu-Bahn, eingesetzt.

Das Projekt initiiert und umgesetzt hat Martin Kohler aus S-chanf. Der 55-Jährige ist Chauffeur bei Engadinbus und erhielt in dieser Funktion zahlreiche Anfragen von Fahrgästen, die sich an der Endstation Prasüras nach einer Verbindung weiter bis zum Tor des Nationalparks bei der Varusch-Hütte erkundeten. Er gründete daraufhin die Alpintrans GmbH, die diesen Sommer erstmals eine Fahrlinie ab dem Bahnhof S-chanf anbietet. Die Bahn fährt stündlich und ist auf die Anschlüsse der RhB aus dem Ober- und Unterengadin abgestimmt. Finanziell unterstützt wird sie von verschiedenen Gönnern.

Keine Konkurrenz zu Kutschen

Konkurrenziert das neue Angebot nicht die bestehenden Kutschenfahrten? «Nein», betont Kohler, «das möchten wir auf keinen Fall. Die beiden Angebote richten sich an völlig unterschiedliche Zielgruppen.» Und wie ist die Idee einer Tschu-Tschu-Bahn als Transportmittel entstanden? «Der Hauptgrund ist ein technischer», erläutert Kohler, «die Bahn hat einen Wendekreis wie ein PW und bietet gleichzeitig mehr Personen Platz als zum Beispiel ein Kleinbus.» Ein weiterer Grund sei die Attraktivität des rundum verglasten Panoramazuges. Dieser sei bei Jung und Alt beliebt, ausserdem könne man bei schönem Wetter die eine Fensterfront rausnehmen und das Frischluft-Feeling geniessen.

Mehr Besucher sind nicht das Ziel

Der «Express Parc Naziunel» dürfte besonders für Familien mit Kleinkindern und Personen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, eine valable Alternative zum Fussmarsch sein. Die Alpintrans GmbH will mit ihrem Angebot aber nicht zusätzliche Besucher ins Val Trupchun locken. «Wir haben anhand der Statistiken des Nationalparks Berechnungen erstellt und festgestellt, dass die aktuellen Besucherzahlen ausreichen, um den Bahnbetrieb zu ermöglichen», so Kohler. Allerdings sei es durchaus ein Ziel, die Erreichbarkeit und Attraktivität der beiden Restaurantbetriebe in Prasüras und Varusch zu erhöhen.

Touristeninformationen ab Tonband, wie man sie aus Tschu-Tschu-Bahnen sonst kennt, werden während der Fahrt keine abgegeben. Einerseits ist die Strecke dafür zu kurz, andererseits wären solche eher für Gruppen geeignet und weniger für Einzelpersonen, wie es die Gäste des Nationalparks meist sind.

Am 6. Juni findet die offizielle Einweihung der Bahn mit einem Fest in Prasüras und Varusch statt. An diesem Anlass werden die S-chanfer «ihrer» Tschu-Tschu-Bahn auch einen Namen geben können.

Wenig Schnee – viele Lawinentote

Winterbilanz der Schnee- und Lawinenforscher

32 Personen starben laut dem WSL-Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF in diesem Winter in Lawinen. Ausser-gewöhnlich viele im Vergleich zur geringen Schneemenge.

Die Davoser Schnee- und Lawinenforscher umschreiben in ihrer Saisonbilanz den Winter 2014/2015 als schneearm, in Bezug auf die Lawinensituation aber als äusserst gefährlich. Schon der Frühwinter sei ausserordentlich schneearme gewesen. Entsprechend habe sich ab dem Jahreswechsel ein schlechter Schneedeckenaufbau mit kritischen Schwachschichten im Altschnee präsentiert. Schliesslich sei über den ganzen Winter hinweg betrachtet unterhalb von 2000 Metern schweizweit weniger Schnee gelegen als im langjährigen Vergleich. Die Anzahl Lawinenopfer war dafür mit 32 Personen überdurchschnittlich hoch.

Später aber ergiebiger Schneefall

Ergiebigen Schneefall gab es laut dem WSL-Institut zum Winteranfang am 6. November und dann erst wieder Ende März, kurz vor Ostern. Dazwischen hätten teils rekordverdächtig hohe Temperaturen für einen ausserordentlich schneearmen Frühwinter gesorgt. Viele Wintersportorte in Höhenlagen von 1500 bis 1800 m ü. M. präsentierten sich während der Weihnachtstage mehrheitlich schneefrei – das erste Mal übrigens seit dem Winter 1989/1990. Zahlreiche dieser Orte in der Zentral- und Ostschweiz hätten sogar noch nie einen so schneearmen Dezember erlebt, so die Forscher.

Mit Ausnahme des Februars seien die Wintermonate vergleichsweise zu warm gewesen. Auf der Alpennordseite lag deshalb während des vergangenen Winters nur oberhalb rund 2200 Metern viel Schnee. Anders auf der Alpensüdseite, hier sorgten grosse Schneefälle auf derselben Höhenlage für eine vergleichsweise mächtige Schneedecke. Das Mittelland und der Jura erlebten trotz des zu warmen Winters aber dank einem Zusammenspiel von Kälte und Niederschlag zur richtigen Zeit durchschnittlich viele Schneetage. Dies führte zur paradoxen Situation, dass am 31. Dezember in Zürich und St. Gallen (38 respektive 56 cm) mehr Schnee lag als in Davos und St. Moritz (32 respektive 13 cm).

Viele Lawinenopfer

Durch die vielerorts relativ dünne und schlecht aufgebaute Schneedecke in Kombination mit eingeschneitem Oberflächenreif im Mittelteil der Schneedecke entwickelte sich eine überdurchschnittlich gefährliche Schneesituation. Die Gefahrenstufe 3 (erheblich) wurde häufiger prognostiziert als im langjährigen Durchschnitt, die Stufe 2 (mässig) weniger oft. Laut den SLF-Forschern herrschte in den inneralpinen Gebieten des Wallis und Graubündens zwischen dem 29. Dezember und dem 13. Februar durchgehend «erhebliche» Lawinengefahr (Stufe 3). Die Anzahl Lawinenopfer liegt aktuell mit 32 Personen deutlich über dem langjährigen Mittelwert von 22. Die schlimmsten Unfälle ereigneten sich am Vilan GR (31. Januar) und bei Combe des Morts VS (21. Februar) mit fünf beziehungsweise vier Opfern. Insgesamt verloren 22 Personen auf Touren und zehn Personen auf Variantenabfahrten ihr Leben.

Bis auf Weiteres erscheint das Lawinenbulletin täglich um 17.00 Uhr. Es lässt sich über www.slf.ch und die SLF-App «White Risk» abrufen. Des Weiteren wird auf den Alpenwetterbericht der MeteoSchweiz www.meteoschweiz.ch verwiesen.

Der Winter 2014/15 geht als schneearm in die Geschichte ein. Trotzdem hat es viele Lawinentote gegeben.

Foto: Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF

FIS ALPINE WORLD SKI CHAMPIONSHIPS 2017

St. Moritz graubünden

presented by Audi Vorsprung durch Technik

HISSUNG DER FIS FAHNE IN ST. MORITZ

Donnerstag, 30.4.2015
um 17:30 Uhr
Gemeindehaus, St. Moritz

Gerne laden wir Sie zum anschliessenden Apéro ein.

Bade-Mode

Perfekte Passformen, neue Muster und frische Farben – entdecken Sie jetzt bei uns eine riesige Auswahl an aktueller Bademode für Damen, Herren und Kinder

Preise: Bikini und Badekleid Fr. 39.90 bis Fr. 59.90

Preise: Badehosen Fr. 29.90 bis Fr. 39.90

the Lion

Via Rosatsch 10
7500 St.Moritz

im Coop Gebäude
7503 Samedam

Beim Kauf von 3 Teilen erhalten Sie CHF 10,- geschenkt!

GARTENBAU CORTESI

Gartenbau und Gartenunterhalt
Postfach 19
CH-7513 Silvaplana
E-Mail: mueller.cortesi@bluewin.ch

Telefon +41 (0)81 828 95 72
Telefax +41 (0)81 828 94 92
Mobile +41 (0)79 255 44 41

Wir empfehlen uns für:
Gartenarbeiten, Neuanlagen, Umgebungsarbeiten wie z. B. Bepflanzungen, Begrünungen, Vorplätze, Gehwege, Sitzplätze, Spielplätze, Spielplatzgeräte, Dachgärten, Dachbegrünungen, Zäune und vieles mehr.

R. CORTESI GMBH

Langjährige Erfahrung im Engadin
Betriebsinhaber Gottardo Cortesi

176.799.882

In **St. Moritz** zu vermieten:

4½-Zimmer-Wohnung 120 m²
CHF 2350.– exkl. NK

2½-Zimmer-Wohnung 91 m²
CHF 2000.– exkl. NK

Studio 39 m², sep. Eingang
CHF 1000.– exkl. NK

Alle Wohnungen ab 1. Juli oder nach Vereinbarung.
Tel. 0041 (0)79 758 47 25 012.276.965

Wir suchen für unsere Shell-Tankstelle, Samedan

SPUNTINO SNACK BAR www.autopfister.ch

Mitarbeiter/in -50%

Ihr Aufgabenbereich umfasst die Wartung der Tankstelleneinrichtungen, Bedienung der Kassa, Mithilfe in der Küche und der Kaffee-Snackbar. Sie sprechen Deutsch, Italienisch, evtl. auch Romanisch und sind bereit abwechselnd an allen Wochentagen (50%-Pensum) zu arbeiten.

Interessiert? Dann freue ich mich auf Ihre unverbindliche Kontaktnahme.

AUTO Pfister AG

Tel. 081 851 05 00 – Urs Pfister
upfister@autopfister.ch

176.800.522

EARNI Reformhaus

Via Salet 2, 7500 St. Moritz

Auch dieses Jahr gibt es
vom 30. April bis 9. Mai
10% Rabatt
auf das ganze Sortiment.

z. B. Fastenkuren P. Jentschura, Dr. Hauschka Kosmetik und 1000 Artikel mehr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Öffnungszeiten:
09.00–12.00/14.30–18.00 Uhr
Samstag 09.00–12.00/
14.00–17.00 Uhr

Samedan
An hervorragender Aussichtslage mit grossem Umschwung und geschütztem Gartensitzplatz wird

Einfamilienhaus

ca. 350 m², langfristig ab 1. Juli oder nach Vereinbarung vermietet. Doppelgarage. Teilmöblierung möglich. Mietvertrag nach Vereinbarung.

Anfragen unter Chiffre S 176-800440 an Publicitas SA, Postfach 1280, 1701 Fribourg

176.800.440

Nach 41 Jahren Calanda, Calanda Haldengut und Heineken Switzerland beendet **Peter Ott** am 30. April 2015 seine Karriere als Verkaufsleiter im Engadin.

Er war bei Arbeitskollegen, Mitarbeitern und Kunden eine sehr geschätzte Persönlichkeit.

Wir danken Peter für die geleisteten Dienste in der Brauerei und wünschen ihm für den neuen Lebensabschnitt viel Gesundheit, Freude und Zufriedenheit.

Im begehrten, schmucken und malerischen

Fextal

verkaufen wir ein sonnig und ruhig gelegenes, über 100-jähriges und mit viel Ambiente versehenes

Engadiner Wohnhaus / Einfamilienhaus

(ca. 350 m² BGF, Grundstückfläche 688 m²) mit grossem Umschwung. Die Liegenschaft ist umbau-/renovierungsbedürftig.

Ernsthafte Kaufinteressenten wenden sich für eine Dokumentation oder Besichtigung an:
FOPP Organisation & Treuhand, St. Moritz,
rudolf.fopp@fopp.ch, 081 833 54 55

176.800.496

Wie der Wein auch fliesst,
Hauptsache die Richtung stimmt …

Die Weinbar stellt ihren Betrieb per Ende Mai 2015 ein – die Richtung, wie der Wein fliesst, stimmt nicht mehr…

Aus den 3½ Jahren des Bestehens der Weinbar bleiben mir viele freudige Begegnungen, Menschen, die ich kennen lernen durfte, Gespräche, die bereichernd bleiben – ich danke all meinen Gästen für ihre Treue und ihre Besuche in der «Spina dal vin».

Mobiliarverkauf jeweils Mittwoch bis Freitag von 17.00 bis 21.00 Uhr.

La Spina dal vin – Gabriela Spinnler Weinbar

la spina dal vin Gabriela Spinnler Weinbar

San Bastiaun 11 | 7503 Samedan | Tel./Fax +41 81 850 08 89 | www.spina-dal-vin.ch

CENTER DA SANDÀ ENGIADINA BASSA
GESUNDHEITSZENTRUM UNTERENGADIN

Unter dem Dach «Center da sandà Engiadina Bassa (CSEB)/Gesundheitszentrum Unterengadin» gehen wichtige regionale Anbieter in den Bereichen Gesundheitsversorgung, Betagtenbetreuung und Wellness einen gemeinsamen Weg.

Infolge der Pensionierung des heutigen Stelleninhabers suchen wir **per 1. Januar 2016 oder nach Vereinbarung** eine/n

Leiter/in Logistik

(Arbeitspensum 100%)

Ihre Hauptaufgaben

– Führung und Verantwortung für den Geschäftsbereich Logistik an mehreren Standorten
– Führung der Unterhalts- und Technikbereiche
– Führung der Bereiche Gastronomie, Hausdienst und Wäscherei
– Planung und Organisation von Unterhaltsarbeiten
– Planung und Umsetzung von Investitionsprojekten
– Projektleitungen und Steuerung der Prozesse sowie optimale Zusammenarbeit mit allen involvierten internen und externen Bereichen

Anforderungsprofil

– Kaufmännische oder technisch-kaufmännische Aus- resp. Weiterbildungen
– Mehrjährige Erfahrung in ähnlicher Führungsposition mit Verantwortung für Logistik
– Projektmanagement-Erfahrung

Sie sind eine führungsstarke und sozialkompetente Persönlichkeit, welche nahe am Tagesgeschäft steht. Ihre Macher- und Dienstleisterqualitäten setzen Sie um.

Unser Angebot

– Anspruchsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit
– Moderne Infrastruktur
– Angenehmes Arbeitsklima
– Fortschrittliche Anstellungsbedingungen
– Interne und externe Weiterbildungsmöglichkeiten

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung **bis spätestens zum 22. Mai 2015** an:

Center da sandà Engiadina Bassa
Personaldienst
zu Handen Herrn Men-Duri Ellemunter
Via da l'Ospidal 280
CH-7550 Scuol
Mail: personal@cseb.ch

Rhätische Bahn

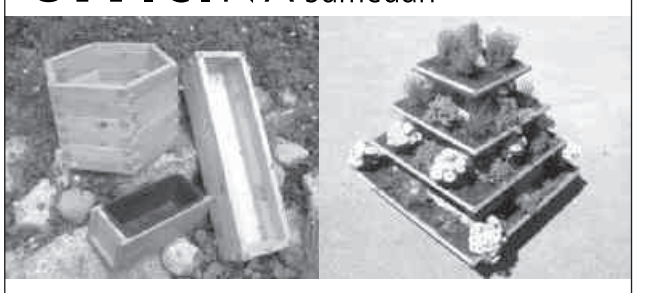
4. Mai bis 14. Juni 2015

Frühlingsaktion «Krokus»

Graubünden entdecken ab CHF 35.00

Einsteigen und Graubünden im Frühlingsgewand erleben! «Krokus»-Spezialtageskarte für Bahn, PostAuto und Bus im ganzen Kanton Graubünden: 2. Klasse für CHF 35.00 (Halbtax) oder CHF 48.00 (Erwachsene). Kinder bis 16 Jahre reisen mit einer erwachsenen Begleitperson gratis mit.

UFFICINA Samedan



Ihre Pflanzen haben etwas Besonderes verdient

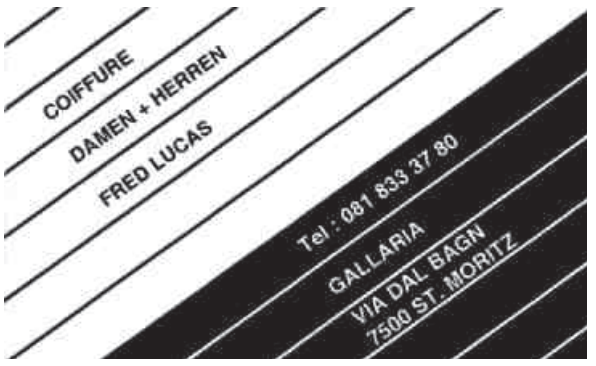
Blumenkisten und –pyramiden geölt aus einheimischer Lärchenproduktion verschönern ab Ende Mai die Gärten und Häuser des Engadins. Erhältlich in verschiedenen Grössen und Formen in der Werkstatt der **UFFICI**NA Samedan, beim Alpin Gartencenter Schutz Celerina und in der Gärtnerei Pfäffli St. Moritz.

Öffnungszeiten des Werkstattladens **UFFICI**NA im alten Spital Samedan: Mo-Fr 09:00 – 12:00 und 14:00 – 16:30

Telefon 081 851 12 12 - www.movimento.ch

MOVIMENTO UFFICINA L'INCONTRO BUTTEGA
Platz zum Arbeiten, Raum zu Leben
Luogo di lavoro, spazio per vivere
Lö da lavur, spazi per viver
www.movimento.ch

Spendenkonto:
CH37 0077 4410 1369 9030 0



Ferienplan unserer «Hairstylistinnen»

Frau Rita Zwesper vom 11. Mai bis 1. Juni
Frau Lisa Ghilardi vom 21. Juni bis 5. Juli
Frau Lucia Mariani Mai und Juni

Während der Zwischensaison betreut und freut sich **Frau Tanja Pellegrino** auf Ihren Termin!

Coiffeure Gallaria Fred Lucas
Seit 1972 das Fachgeschäft im Engadin.

176.800.148

GLATTFELDER ST. MORITZ

Maiferien 2015

Wir sind trotzdem für Sie da.

Vom 2. bis 25. Mai 2015:
Der Laden ist von Montag bis Freitag von 09.00 bis 11.00 Uhr offen

An Samstagen, Sonn- und Feiertagen geschlossen

Während den Geschäftszeiten Montag bis Freitag von 8 bis 12 und 14 bis 17 Uhr sind telefonische Bestellungen möglich (081 837 39 39)

Das Glattfelder-Team wünscht Ihnen schöne und erholsame Maiferien und freut sich mit Ihnen auf die kommende Sommersaison 2015

176.800.459

Todesanzeige

Mit grossem Bedauern und tief betroffen nehmen wir Abschied von unserem langjährigen Mitarbeiter und seiner Ehefrau

Hansruedi und Trudi Schütz-Mark

Hansruedi starb am 25. April 2015 in seinem 68. Lebensjahr, gefolgt, nur wenige Stunden später, von seiner über alles geliebten Gattin Trudi.

Hansruedi Schütz trat am 1. Mai 1966 in unser Unternehmen als Versicherungsberater ein. Dank seinen grossen Erfahrungen und vielfachen Interessen hat er der Schweizerischen Mobiliar, Generalagentur St. Moritz in all den Jahren seines Wirkens grosse und wertvolle Dienste erwiesen. Im Herbst 2009 entschloss er sich für eine vorzeitige Pensionierung und konnte so, schlussendlich noch einige Jahre mit seiner lieben Frau Trudi zu kurz gekommenes nachholen.

Wir trauern um zwei engagierte und liebenswürdige Menschen, denen wir ein ehrendes Andenken bewahren werden.

Schweizerische Mobiliar Versicherungsgesellschaft
Generalagentur St. Moritz
Dumeng Clavuot und Mitarbeiter

Die Trauerfeier mit anschliessender Urnenbeisetzung findet am Samstag, 2. Mai 2015, um 13.00 Uhr, in der reformierten Badkirche statt.

Aber die auf den Herrn harren, empfangen immer neue Kraft. Jesaja 40,31

Wir mögen dir die Ruhe gönnen,
wenn auch traurig unser Herz,
dich leiden sehen und nicht helfen können,
das war aller grösster Schmerz.

Abschied und Dank

In Liebe nehmen wir Abschied von

Cathy Pianta-van den Hoogen

25. November 1946 – 27. April 2015

In stiller Trauer:
Ferdinando Pianta, Ehemann
Milva Pianta, Tochter und
Marcel Gafner, Lebenspartner

Abdankung im engsten Familienkreis.

Wir danken Dr. med. A. Schläpfer, Dr. Marugg, dem Ärzteteam und dem Pflegepersonal des Spitals Samedan für die liebevolle Pflege.

Engadiner Post
POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin

Redaktion St. Moritz:
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch
Redaktion Scuol:
Tel. 081 861 01 31, postaladina@engadinerpost.ch
Inserate:
Publicitas AG St. Moritz, Tel. 081 837 90 00
stmoritz@publicitas.ch
Verlag:
Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG
Tel. 081 837 91 20, verlag@engadinerpost.ch

Erscheint:
Dienstag, Donnerstag und Samstag
Auflage: 7979 Ex., Grossauflage 17 773 Ex. (WEMF 2014)
Auflage: 8177 Ex. inkl. Digitalabos (Selbstdeklaration)

Im Internet: www.engadinerpost.ch

Herausgeberin: Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 90, Fax 081 837 90 91
info@gammeterdruck.ch, www.gammeterdruck.ch
Postcheck-Konto 70-667-2

Verleger: Walter Urs Gammeter

Verlagsleitung: Myrta Fasser

Redaktion St. Moritz: Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 81, Fax 081 837 90 82
E-Mail: redaktion@engadinerpost.ch

Redaktion Scuol: @-Center, Stradun 404, 7550 Scuol
Telefon 081 861 01 31, Fax 081 861 01 32
E-Mail: postaladina@engadinerpost.ch

Reto Stifel, Chefredaktor (rs)

Engadiner Post: Marie-Claire Jur (mcj), Astrid Longariello (al), Stephan Kiener (skr) abw.

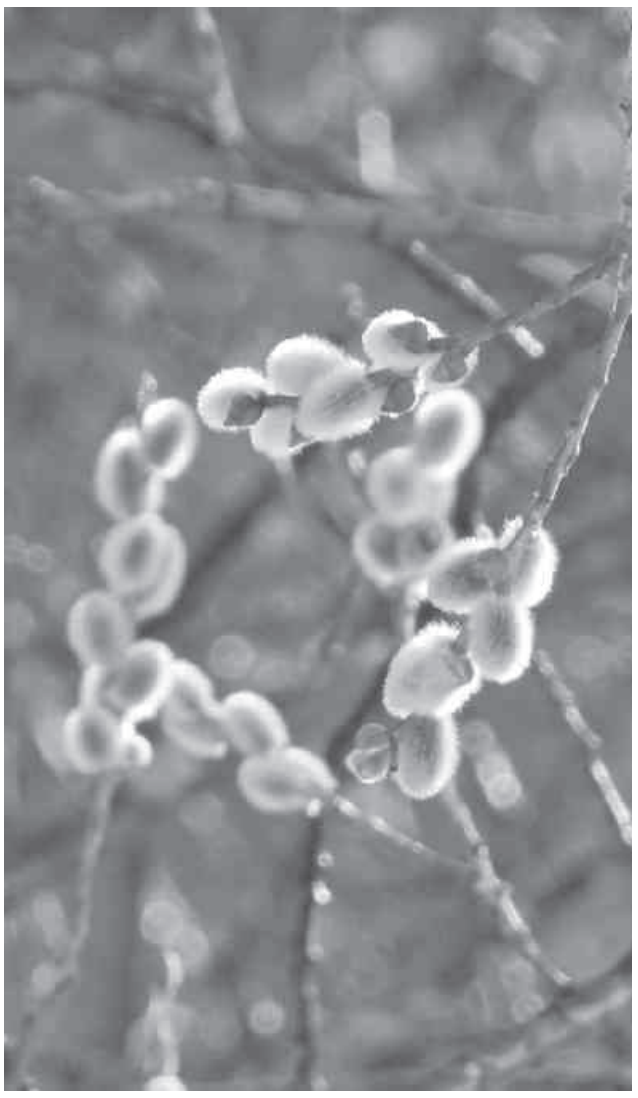
Praktikanten: Ruth Ehrensperger (re), Eugenio Mutschler (em)

Produzent: Reto Stifel

Technische Redaktion: Bettina Notter

Posta Ladina: Nicolo Bass, Chefredaktor-Stellvertreter (nba), Jon Duschletta (jd)

Freie Mitarbeiter:
Ursa Rauschenbach-Dallmaier (urd), Erna Romeril (ero), Katharina von Salis (kvs)



Äs isch liecht gsi, Euch gärn zha
Äs isch schwär, Euch zverlüre
Äs isch unmüglich, Euch zvergässä

Todesanzeige

Für uns unfassbar und völlig überraschend sind

Hansruedi und Trudi Schütz-Mark

24. Juni 1947–25. April 2015 und 14. Juli 1950–25. April 2015

am 25. April 2015 kurz nacheinander an einem Herzversagen verstorben.

St. Moritz, 25. April 2015

Traueradresse:
Ruth Hottiger
Nelkenweg 10
7001 Chur

Der plötzliche Tod hat uns zutiefst erschüttert, wir vermissen Euch:
Ruth Hottiger-Mark und Reto Vollmers, Chur
Elisabeth Urwyler-Schütz, Kaiseraugst
Dori und Beat Urwyler-Schütz, Möhlin
Theres und Robert Finger-Schütz, Bannwil
Franz und Therese Schütz-Kohler, Rütschelen
Petra Häuptli und Serge Moser, Wengi bei Büren
Martina und Sascha Barbarino-Häuptli, Brittnau
Raoul und Yannic Mechsner, Liestal, Chur
Anverwandte und Freunde

Die Trauerfeier, zu der Sie freundlich eingeladen sind, findet statt: Samstag, 2. Mai 2015, um 13.00 Uhr, in der reformierten Badkirche, Via dal Bagn, St. Moritz. Anschliessende Urnenbeisetzung auf dem Friedhof Suvretta.

Anstelle von Blumen gedenke man im Sinne der Verstorbenen der Lungenliga, PC-Konto 30-882-0, IBAN CH92 0900 0000 3000 0882 0, oder der Geschützten Werkstätte Samedan, PC-Konto 70-811-4, IBAN CH37 0007 4410 1369 9030 0.

St. Moritz

Todesanzeige

Traurig nehmen wir Abschied von unserem treuen Ehrenmitglied, Musikanten, ehemaligen Vorstandsmitglied, Veteran, Veteranenobmann und Freund

Hansruedi Schütz

24. Juni 1947 – 25. April 2015

Ebenso müssen wir uns von seiner lieben, stets fröhlichen Ehefrau

Gertrud (Trudi) Schütz-Mark

14. Juli 1950 – 25. April 2015

verabschieden.

Für Hansruedi war die Musik 49 Jahre lang das Ein und Alles. Wir sind dankbar für die vielen schönen Momente, die wir gemeinsam verbringen durften. Nur wenige Stunden nach Hansruedis Tod verstarb auch Trudi völlig unerwartet. Wir werden euch vermissen.

Ruhet in Frieden! Musikgesellschaft St. Moritz

Die Abdankung findet am kommenden Samstag, 2. Mai 2015 um 13.00 Uhr in der reformierten Badkirche, statt.

ROHRVERSTOPFUNG, GROSSE SCHWEMME
OBAG HILFT DIR AUS DER KLEMME

24 STD - NOTFALLDIENST
OBAG Pontresina 081 854 24 40
OBAG Scuol 081 864 94 33
www.kanalobag.ch

Engadiner Post
POSTA LADINA

Schmunzeln mit

«Nächstes Wochenende werde ich es mit dir mal auf einer anderen Position versuchen», meint der Fussballtrainer zum Rechtsaussen, «und zwar als Kartenverkäufer am Eingang!»

Himmlisches Glas und irdische Gestalten im Laudinella

An der Jahresausstellung des Kulturarchivs Oberengadin sind Werke des Künstlers Ernst Rinderspacher zu bewundern

Die Ausstellung im Hotel Laudinella will ein Stück Kulturgeschichte des Oberengadins vorstellen. Sie zeigt die Vielfältigkeit des Schweizer Künstlers Ernst Rinderspacher.

ASTRID LONGARIELLO

Seit dem 20. April sind im Foyer des Hotels Laudinella in St. Moritz-Bad Werke des etwas in Vergessenheit geratenen Schweizer Malers Ernst Rinderspacher zu sehen. Die Jahresausstellung des Kulturarchivs Oberengadin soll dazu beitragen, den Künstler besser kennen zu lernen. Ernst Rinderspacher (3. August 1879–7. Dezember 1949) wurde vor allem bekannt durch seine Glasmalereien, die bald als «himmlisches Glas» bezeichnet wurden. Besucher werden geradezu angezogen von den verklärten Engadiner Landschaften. Auch seine träumerischen Bibelszenen mit jugendstilhaften Zügen ziehen den Betrachter in seinen Bann. Am meisten ins Auge stechen jedoch seine lebendigen Farben wie das für seine Werke typische Königsblau oder leuchtende Ocker.

Viele von Rinderspachers Glasmalereien sind in Engadiner Kirchen anzutreffen.

Ein unverkennbares und typisches Zeichen seiner Werke ist das intensive Königsblau mit einer überraschenden Leuchtkraft. Verklärte Berglandschaften zeigen die Verbundenheit des Künstlers mit seiner Umwelt. Fotos: Kulturarchiv Oberengadin

Beziehung zu Umgebung

Etwas anders daher kommen Rinderspachers «irdische Gestalten». Bei diesen Bildern handelt es sich um Werke, die während der Ausbildungszeit des Künstlers entstanden sind. Sie gelten auch als Vorbereitung auf seine Glasmalereien und sind meistens im Umfeld des Fextals kreiert worden. Die Werkgruppe, aus der die vorgestellten Exponate der laufenden Ausstellung stammen, besteht aus über hundert Entwürfen, Skizzen, Zeichnungen und gerahmten Bildern. Sie zeigen auf eindrucksvolle Art, wie Ernst Rinderspacher seine Umgebung mit den ihm nahestehenden Personen wahrnahm. Der Besucher kann die tiefblaue Atmosphäre, die zwischen den Bergketten ruhenden Seen und den romantischen Sternenhimmel auf sich einwirken und sich in eine andere Welt versetzen lassen.

Glasbilder in Engadiner Kirchen

Seine bekannten Glasbilder sind teilweise in den Engadiner Kirchen zu besichtigen. So beispielsweise in Fex, Sils-Maria, Sils-Baselgia, Silvaplana, Champfèr oder St. Moritz und Suvretta.

Über den Künstler selbst weiss man nicht so viel. Er teilt das Schicksal vieler Künstler, die mit Glas gearbeitet haben. Wenn nicht zufällig Nachlässe oder Informationsquellen erhalten geblieben sind, gerieten sie in Vergessenheit. Er wurde 1879 in Klein-Basel als Sohn eines Gärtnermeisters geboren und lernte gegen den Willen seines Vaters das Handwerk der Malerei und Glasmalerei in verschiedensten Städten. Schon bald fanden sein künstlerisches Talent und sein technisches Geschick Beachtung. Seinen Unterhalt bestritt er mit Arbeiten wie Entwürfen für Glasfenster und mit Plakaten. 1917 zog der Künstler ins Fextal, da er beeindruckt war von den verzauberten Engadiner Landschaften seines Künstlerkollegen Hans Beat Wieland. Im Fextal fühlte sich Rinderspacher zu Hause und er lernte unter anderen auch Rainer Maria Rilke kennen. Dieser war von den Glasbildern des Künstlers äusserst fasziniert. Ganze 32 Jahre lang blieb der Künstler im Fextal, bis er 1946 aus gesundheitlichen Gründen wieder nach Zürich ziehen musste.

Eine Ausstellung, die es sich lohnt zu besuchen, denn sie vermittelt nicht nur künstlerisches Können, sondern erteilt auch einen grossen Einblick in das Leben des 1949 verstorbenen Ernst Rinderspacher. Das Foyer im Hotel Laudinella mit Rinderspachers Werken ist täglich zugängig. Der Eintritt ist frei.

WETTERLAGE

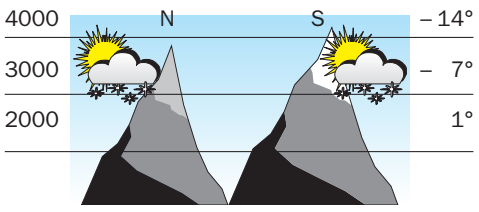
Mitteleuropa liegt in einer wechselhaften Weströmung, mit der Atlantiktiefs samt deren Frontensystemen leicht und rasch zu den Alpen vorstossen können. Eine Kaltfront zieht dabei heute aus Südbünden ab, bevor uns am Freitag eine Warmfront erreicht.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DONNERSTAG

Wetterberuhigung, aber lokal schaueranfällig! Zu Tagesbeginn liegt die Kaltfront über ganz Südbünden. Die starke Bewölkung dominiert und es ist zunächst überall mit etwas Niederschlag zu rechnen. Die Schneefallgrenze liegt um 1700 m. Doch bald kommt es zu grösseren Auflockerungen und es wird trocken. Der Grossteil des Tages bietet einen Wechsel aus Wolken und Sonnenschein, wobei ein Schauer durchaus dabei sein kann. Vor allem an der Grenze zu Italien labilisiert sich die Luft am Nachmittag stärker, sodass sich hier auch grosse Quellwolken mit Schauern und möglichen Gewittern aufbauen dürften.

BERGWETTER

An den Bergen halten sich die Wolken hartnäckiger. Der gelegentlich auftretende Sonnenschein baut Restwolken zu Haufen- und Quellwolken auf. Schauer sind möglich, Schneefallgrenze gegen 2000 m ansteigend.



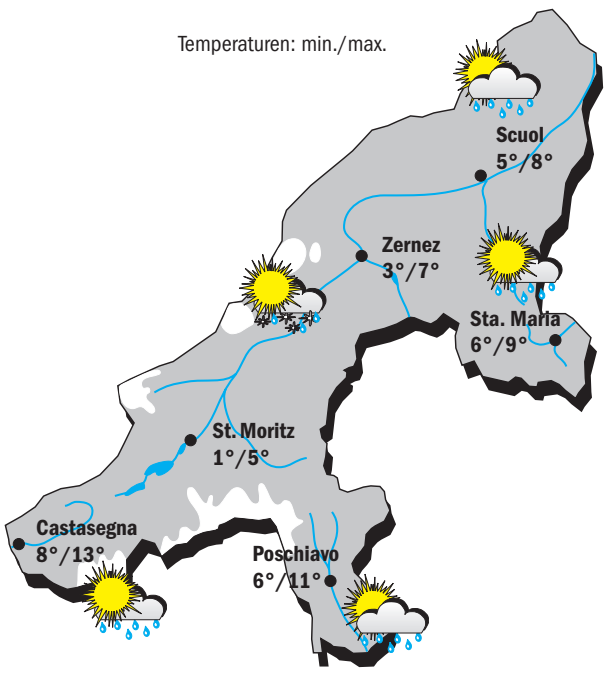
DIE TEMPERATUREN GESTERN UM 08.00 UHR

Sils-Maria (1803 m)	– 2°	Sta. Maria (1390 m)	3°
Corvatsch (3315 m)	– 5°	Buffalora (1970 m)	– 3°
Samedan/Flugplatz (1705 m)	– 4°	Vicosoprano (1067 m)	5°
Scuol (1286 m)	4°	Poschiavo/Robbia (1078 m)	2°
Motta Naluns (2142 m)	– 5°		

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Freitag	Samstag	Sonntag
°C 4 9	°C 5 14	°C 7 13

Temperaturen: min./max.



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Freitag	Samstag	Sonntag
°C 0 4	°C 2 11	°C 5 9

Anzeige
WOMA MÖBEL
Wohnideen aus Samedan
Laufend!
Ausstellungsmöbel zu reduzierten Preisen!

Super Schnäppchen jetzt online entdecken!
Tel. 081 852 34 34
woma-samedan.ch

Anzeige
EK ENGADINER · KÜCHENCENTER
B Clà Bezzola
Schreinerei · Küchenbau

UMBAUPROFI
EIN VERGLEICH LOHNT SICH!
Küchen, Badezimmer, Fenster
Innenausbau und Planung
Engadiner-Küchencenter
Zernez / Pontresina
081 856 11 15 www.bezzola.ch